

Freies Theater

6. Nachtreise4

Bielefeld aktuell

Leinewebermarkt6
 Pfaffenmarkt7
 45. Brackweder Radrennen ..8
 Schildesche kulinarisch8
 Musikbox- und
 Straßenkreuzer-Festival9
 Jugendkulturring-Fest10
 GfS-Fest10

Musik

Texas Lightning11
 Quintenkomplott11
 MRHR12
 Bratze12
 Amanda Rogers13
 Martin Jondo14
 LHZ+H14
 Ein Abend mit PunkSoul ...15
 5. Kammerkonzert16
 8. Sinfoniekonzert16
 Hudson Shad17
Festival Son Cuba18

Kleine Kunst

Amanda Rogers19
 Alvaro Solar20
 Heilbutt & Rosen20
 Turngedichte
 von Ringelnatz21
 Leopold & Wadowski21

Ausstellungen

Oh Wunder –
 schwarz bis weiß22

Handwerk –
 Gemeinsames Schaffen
 schafft Gemeinschaft22

Kids & Co

Puppentheater
 Offene Augen23
 Nur nachts, wenn die
 anderen Vögel schlafen ...23

Theater

Spielplan24
 Zeitsprung –
 der Struwwelpeter tanzt ...26
 Freitagnacht 7426
 Roll On – Da geht was! ...27
 Tristan und Isolde27

Veranstaltungskalender

16. bis 31. Mai28

Markt & Menschen

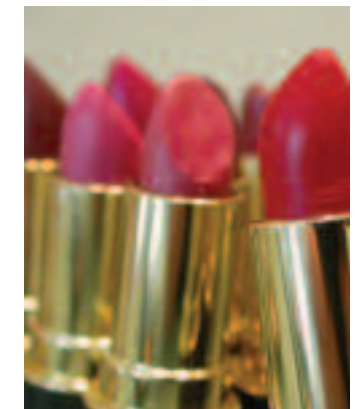
Servicethema:
 Haut und Haare34

Public Relations:
 Shaman-Willee42

Annette Berkenbrink
 Der Schlafberater43
 Leder Fedeler45

Rubriken:

Museen/Ausstellungen33
 Fachgeschäfte/Dienstleister .36
 Hotels und Pensionen38
 Bielefelder Bäder41
 Online-Adressen44
 Impressum46
 Stadtplan47



Von Kopf bis Fuß auf Beauty und Wellness eingestellt: Mehr zu unserem Servicethema „Haut und Haare“ ab S. 34.

6. Nachtreise

Die Vielfalt der Freien Theater



Das Plakat zur Entdeckungstour.

Am 14. Juni findet die 6. Nachtreise statt – die Entdeckungstour der Freien Theater Bielefelds. Der Bielefelder Spiegel sprach mit Norbert Diekhake vom Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. und Catharina Schütte vom Trotz-Alledem-Theater, die seit 6 Jahren gemeinsam die Nachtreise organisieren.

Bielefelder Spiegel: Worauf dürfen sich die Besucher der sechsten Nachtreise freuen?

Catharina Schütte: Auf neun Freie Theater, die in dieser langen Theaternacht Ausschnitte aus ihren aktuellen Inszenierungen zeigen. Die Besucher erwartet ein breites Spektrum vom modernen Schauspiel über Straßen-, Kinder- und Figurentheater bis hin zu Theater mit behinderten und nichtbehinderten Menschen sowie experimentelles Theater, Boulevardtheater und Comedy.

Was ist das Besondere der Nachtreise?

Norbert Diekhake: Das Besondere ist in meinen Augen die Vernetzung der Freien Theater über einen derart langen Zeitraum von sieben Jahren. Zum ersten Mal sind alle neun Freien Theater der Stadt mit dabei. Das freut uns als Organisatoren sehr, auch wenn es organisatorisch und logistisch etwas größere Anstrengungen verlangt, da der Ablaufplan von 36 Veranstaltungen an einem Abend präzise wie ein Uhrwerk läuft und jedes Theater in der Nacht vier Mal spielt. Die Zuschauer bekommen so einen hervorragenden Eindruck von der Vielfalt der hiesigen Theaterszene. Und die Nachfrage nach der Nachtreise zeigt, dass wir mit unserem ausgesprochen kooperativen Angebot richtig liegen.

Inwiefern?

Norbert Diekhake: Der Kartenvorverkauf für die exklusiven Touren, bei denen die Besucher mit kundiger Reiseleitung zu Fuß oder mit dem Bus von Spielort zu Spielort gelangen, war bereits in Rekordzeit beendet. Auch die Karten für die neu eingeführten halben Touren waren im Nu vergriffen. Es gibt aber noch Karten für die offenen Angebote der neun Theater.

Welche Bedeutung hat eine Veranstaltung wie die Nachtreise für die Freien Theater?



Nachtreise-Organisatoren Catharina Schütte und Norbert Diekhake mit Schirmherr Erwin Grosche. (Foto: Veit Mette)

Catharina Schütte: Eine sehr große dank des synergetischen Effekts des Projektes. Nicht nur dass sich die Freien Theater im Rahmen eines einmaligen Events der Öffentlichkeit vorstellen: Vertreter aller Theater treffen sich vor und nach der Nachtreise und tauschen sich regelmäßig aus. Alle Stätten präsentieren sich im gemeinsamen Programmheft und der Internetseite. Sowohl Broschüre als auch Homepage informieren nicht nur über die Nachtreise, sondern auch über ganzjährige Veranstaltungen in Vorschauform. Die Nachtreise ist also weit aus mehr als nur eine eintägige Veranstaltung.

Wie wichtig ist angesichts knapper öffentlicher Mittel die Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Bielefeld, die ja nicht nur die Nachtreise präsentiert, sondern darüber hinaus auch Freie Theaterprojekte fördert?

Norbert Diekhake: Diese Unterstützung ist ungemein wichtig. Bielefeld hat im Vergleich zu anderen Städten zwar eine große, lebendige Freie Theaterszene, die aber im Hinblick auf Betriebs-, Personalkosten und Projektförderung seitens der Stadt meines Erachtens seit vielen Jahren untersubventioniert ist. So gesehen ist es ein kleines Wunder, dass die einzelnen Theater trotz oftmaliger

Existenznöte so hervorragende Arbeit leisten und große Publikumserfolge erzielen. Ohne den oftmals ehrenamtlichen Einsatz der vielen beteiligten Helfer, Techniker, Spieler und Akteure vor und hinter den Kulissen in allen

Freien Theatern wäre das nicht denkbar. Um noch mal auf die finanzielle Unterstützung zu sprechen zu kommen: Dank der Sparkasse gibt es drei mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Nachtreise-Preise, deren glückliche Gewinn-

ner die Besucher der geführten Touren unmittelbar nach dem Ende der Nachreise bestimmen und die noch beim gemeinsamen Theaterfest im AlarmTheater vergeben werden. Damit werden drei Inszenierungen ausgezeichnet – eine wertvolle Hilfe. Natürlich gewinnen alle Beteiligten des Projektes.

Nachreise 6
 Samstag, 14. Juni, ab 17.30 Uhr. Gastgeber sind das AlarmTheater, die Dagmar Sel-je Puppenspiele, das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V., das Kleine Theater, das Mobile Theater, die Niekamp Theater Company, das Theaterlabor, die Theaterwerkstatt Bethel und das Trotz-Alledem-Theater. Die Reiseführer durch die lange Theaternacht sind die Canaillen-Bagage, Christine Ruis – sch.a.l.k.i.n, Heinz Flottmann, das Theater Supabella und das Tunnel-Theater. Wieder dabei ist Schirmherr Erwin Grosche aus Paderborn. Weitere Informationen im kostenlosen Programmheft oder im Internet unter: www.freie-theater-bielefeld.de. Karten in der Touristinformation unter Tel. 51 69 99.

Leineweber-Markt

Die ganze City als Bühne

Von der Kunsthalle bis zum Jahnplatz: Vom 23. bis 25. Mai wird die Bielefelder Innenstadt wieder zur Bühne des wohl größten Stadtfestes der Region. Die Besucher des Leineweber-Markts erwartet ein dreitägiger



Drei Tage volles Programm:
 Vom 23. bis 25. Mai findet der Leineweber-Markt statt.

Stadtfesttrubel mit allem, was dazugehört. Musik zwischen Rock, Pop und A-cappella, Comedy, Kleinkunst und Varieté, dazu Tanz, Sport und Unterhaltung bis tief in die Nacht. Erneut zählt zu den besonderen Highlights das erweiterte Programm der „LeineweberLounge“ auf dem Alten Markt mit dem wohl größten schwebenden Open-air-Kron-

leuchter Deutschlands. Hier gibt's Musik von Pop und Soul über Jazz bis Klassik, Kabarett oder auch Akrobatik-einlagen in luftiger Höhe. Nostalgisch geht es wieder auf dem Jahnplatz zu. Der Jahrmarkt im alten Stil mit Pferdekarussell, Marktorgel und bunten Ständen wird große und kleine Besucher begeistern. Straßenkünstler sorgen darüber hinaus für

spannende Momente – wie eben „anno dazumal“. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr verwandelt sich der Altstädter Kirchpark rund um den Leineweber-Brunnen wieder in einen großen Biergarten. Nationale und internationale Tanzgruppen, Musik und Poetry Slam sorgen für Abwechslung und Stimmung in zünftiger Atmosphäre. Auf dem Bunnemannplatz präsentieren Bielefelder Sportvereine und -gruppen ihr Können. Und die Pop- und Rockbühne am Rathaus bietet allen Jungen und „Junggebliebenen“ lokale Nachwuchsbands und aktuelle Newcomer. Unter anderem treten hier „Kilians“, „Big Balls“ und „Eddys Revenge“ auf. Kultur pur finden Besucher

wie jedes Jahr auf dem Klosterplatz mit Weltmusik und internationalem Straßentheater. Im Rahmen von „Streetlife“ gibt es zum Beispiel Jonglage mit Lee Hayes, eine Slapstick-Music-Show mit „The Slampampers“ oder energiegeladene Musik mit „Fanfare Kalashnikov“. Radio Bielefeld lädt zu einer Riesen-Party auf den Süsterplatz ein, und im Museums-garten kommen die ganz Kleinen auf ihre Kosten: Puppenspiele, Spielmobil Trolli und „Biene Maja“ laden zum Mitmachen ein.

Leineweber-Markt
 23. bis 25. Mai, Innenstadt.
 Das Programm ist in der Bielefelder Tourist-Information erhältlich. Informationen im Internet unter www.bielefeld.de.

Rund um die Marienkirche

VII. Pfaffenmarckt

Am 31. Mai und 1. Juni findet rund um die Neuständischer Marienkirche der VII. Pfaffenmarckt statt. Aussteller, Händler und Kunsthandwerker bieten auf dem Kirchplatz Keramik, Glas- und Metallkunst, Schmuck, Naturfaserbekleidung, Seidenmalerei sowie Holzspielzeug an. Darüber hinaus zeigen Tanzkreise historische und Folklore-Tänze. Die Kleinen können sich unter anderem an Clownerei erfreuen. Der Pfaffenmarckt knüpft an alte Bielefelder Markttradi-

tionen an. Anlässlich der 700-Jahresfeier der Neustädter Marienkirche im Juli 1993 wurde das historische Markttreiben wiederbelebt. Im Rahmen des Pfaffenmarckts findet im Gemeindesaal auch ein Benefizkonzert statt: Bielefelder Musiker singen für die neue Orgel Werke von Schubert bis Silcher und wieder zurück.

Pfaffenmarckt
 Samstag, 31. Mai und Sonntag, 1. Juni, 11-18 Uhr. Neustädter Marienkirche.

Rund um den Stadtring

45. Brackweder Radrennen

Gesucht: die Sieger beim 45. Brackweder Radrennen.

Am 18. Mai startet auf dem Stadtring in Brackwede das 45. Brackweder Radrennen des R.V. Teutoburg Brackwede. Auf dem bekannten und schweren Rundkurs über den Stadtring, Cheruskerstraße, Gaswerkstraße, Westfalenstraße fällt der erste Startschuss um 10.15 Uhr für das Rennen der Senioren. Drei ganz unterschiedliche, aber doch in etwa leistungsgleiche Felder gehen danach gemeinsam auf die Strecke: die Fahrer der U17, der weiblichen U19 und die Damen. Anschließend folgt das Rennen der U15. Zum dritten Mal geht es für Kinder der Geburtsjahrgänge 1996/97/98 um den Titel des Bielefelder Stadtmeisters. Kurzentschlossene Einzelstarter sowie -starterinnen der entsprechenden Jahrgänge können bis eine Stunde vor dem Start um 15 Uhr nachgemeldet werden.

Um 15.40 Uhr ist es dann soweit: Zum Hauptrennen werden sich wieder 200 Fahrer aus dem In- und Ausland am Start einfinden, um über eine Distanz von mehr als 80 Kilometern den Sieger beim „Großen Preis der Parkasse“ unter sich auszufahren.

45. Brackweder Radrennen

Sonntag, 18. Mai,
10.15 Uhr, Stadtring.

Freiluft-Schlemmen

Schildesche kulinarisch

Zum vierten Mal präsentiert sich Schildesche von seiner kulinarischen Seite. Auf dem Stiftskirchplatz laden sieben Gastronomiebetriebe an zwei Tagen große und kleine Genießer an. Die Restaurants Alt-Schildesche, Bonne Auberge, Johanniskrug, Freudenthal, Seekrug sowie das Chinarestaurant Lotus und die Partygriller Teak & Ambiente zeigen ihre Kochkünste. Das Angebot der Speisen reicht von Spargelsalat, Scampis, Schweinesteak bis zu Tortillas, Ente oder dem „Schilsker Teller“.

Darüber hinaus gibt es diverse Getränkestände sowie einen Stand mit Kaffee und hausgebackenen Kuchen, für den die Hedwig-Dornbusch-Schule sorgt. Nicht nur Gaumen, auch die Ohren kommen auf ihre Kosten. Auf der Bühne gibt es Live-Musik, unter anderem tritt der BrassClan der Gesamtschule Schildesche auf. Natürlich ist auch für Durstlöcher vorgesorgt.



So köstlich kann Ausgehen sein: Schildesche kulinarisch.

Schildesche kulinarisch

Mittwoch, 21. Mai, 18-24 Uhr, Donnerstag,
22. Mai, 11-20 Uhr, Stiftskirchplatz.

Ostwestfalahalle Verl-Kaunitz

Musikbox- und Straßenkreuzer-Festival

– Anzeige –



Das Festival entführt in die 50er Jahre.

Hunderte von amerikanischen Oldtimern aller Baujahre bis 1970 versammeln sich an der Ostwestfalahalle in Verl-Kaunitz wieder zum Musikbox- und Straßenkreuzer-Festival. Zusammen mit Live-Rock'n'Roll von vier Bands, einem großen 50-er-Jahre-Markt und vielen Live-Aktivitäten erlebt der Besucher die Atmosphäre der Fünfziger hautnah. Alles was die 50er so beliebt macht, wird dort zu finden sein: ein großes US-Car-Treffen und jede Menge Kultobjekte zum Bestaunen und Kaufen, eine Atmosphäre, die den Besucher glauben macht, in der Staffage eines Elvis-Filmes gelandet zu sein. Neu in diesem Jahr: Ein Teil der Ausstellungsstände zeigt Motorenrestauration für Oldtimer und Gasumbau ohne Verlust des H-Kennzeichens. Zum ersten Mal gibt es auch eine Modenschau mit den schönsten Klammotten aus den 50ern. An beiden Tagen gibt es Auktionen. Für Rock'n'Roll-Musik

sorgen Johnny & the Roccas, die ILoveYouso's, die Roomates, Doo Wop und die Downhomers. Zudem gibt es den Rock'n'Roll Barbershop und den großen 50er-Jahre-Markt mit alten Musikboxen, Automaten, Literatur, Kleidung, Neon-Art, bunter Kleinkram oder Schallplatten. Krönung ist die Rock'n'Roll-Live Party am Samstagabend im Gast-

haus „Zur Wirtin“. Wie immer dürfen alle Fahrzeuge vor Bj. 69 wieder einschließlich zwei Personen gratis auf das Gelände.

Musikbox- und Straßenkreuzer-Festival

24. und 25. Mai, Ostwestfalahalle in Verl-Kaunitz.
Informationen unter 01 73 - 2 64 19 64 oder im Internet unter www.thejukin50s.de.

Jugendkulturring

Das große Abschlussfest

„Kultur für alle“ war das Motto der letzten Spielzeit unter Regie des Jugendkulturrings. Kultur für und mit Generationen über all die Jahrzehnte, besonders für die jüngere Generation, denn für diese wurde der Jugendkulturring 1950 gegründet. Diese Ära geht nach 58 Jahren zu Ende, und der lange Zeitraum soll entsprechend gefeiert werden. Beim Abschlussfest treten Desimo, Nickelodeon, Bernd Lafrenz und das Duo Supabella auf, anschließend gibt es eine Party mit der Live-Band Kind A Seasick.



Desimo treten beim Abschlussfest des Jugendkulturrings auf.

Jugendkulturring-Fest
Freitag, 30. Mai, 20 Uhr. Theaterlabor Tor 6. VVK 15 Euro zzgl. Gebühren, AK 18 Euro.

25 Jahre

GfS feiert Jubiläum

Die Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) feiert mit einem großen Fest ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt sie zum gemeinsamen Feiern ein. Rund um den Sitz der GfS Am Zwinger 2-4 erwartet die Besucher ein buntes Nachmittagsprogramm. Der Clown Artur aus Berlin, das Theater der Wühlmäuse, Musik und Tanz aus den Stadtteilgruppen, Spielen mit Kindern, Seniorentanz, eine Tombola, die Live-Band „All right now“ und vieles mehr sorgen für gute Laune. Grußworte wurden zugesagt von Bürgermeister Detlef Helling und von Cord Wellhausen, Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW. Die GfS ist seit 1983 in Bielefeld aktiv. Hervorgegangen ist sie aus dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Bielefeld. Im Lauf der 25 Jahre hat sich die GfS zu einer starken sozialen Organisation entwickelt, in der aktuell über 380 Mitarbeiter tätig sind. Zu den Arbeitsfeldern der GfS gehören heute unter anderem die psychosoziale Beratung, die Pflege und Versorgung älterer Menschen, Stadtteiltreffpunkte oder auch die Arbeit in den Freizeitzentren Baumheide und Stieghorst.

GfS-Fest
Samstag, 17. Mai, 14-17 Uhr.
Am Zwinger.

Texas Lightning

Pferde, Cowboys und Prärie

Dass Deutschland Interesse an Texas hat, zeigt sich im großen Erfolg von „Texas Lightning“. Mit ihrer Mischung aus gepflegter Kleidung, hoher Spielfreude und Freundschaft haben sie schon beim Grand Prix bewiesen, dass Country und Western nicht mehr nur amerikanische Phänomene sind. Ihr musikalisches Repertoire umfasst nicht nur Hits ihrer Vorbilder Johnny Cash, Patsy Cline und Tex Williams, sondern auch Songs wie „Like a Virgin“, „Kiss“ und „Dancing Queen“, natürlich alles schön präsentiert im Country-Stil.



Die Country-Band um Komiker Olli Dietrich: Texas Lightning.

Zwischendurch gibt es auch eigene Songs wie den Beitrag zum Grand Prix. Komiker Olli Dietrich hat sich mit „Texas Lightning“ einen Kindheitstraum erfüllt. Zusammen mit der australischen Sängerin Jane Comerford und seinem Partner Jon Flemming Olsen, mischt er den Sound aus Texas mit seinen Lieblingssongs und macht einem großen Publikum seine musikalischen Vorbilder bekannt. Eine bisher nicht so bekannte Leidenschaft des „Dittsche“-Darstellers und Grimme-Preisträgers. Nebenbei beweisen „Texas Lightning“, dass in jedem Song ein Countryherz schlagen kann.

Texas Lightning
Freitag, 30. Mai, 20 Uhr,
Ringlokschuppen.

Quintenkomplott

Eine jazzige Reise

„Jazzy Journey“ lautet der Titel des Konzerts, das der Bielefelder Chor „Quintenkomplott“ zusammen mit dem Markus Fromm-Trio präsentiert. Das „Quintenkomplott“ lädt sein Publikum dieses Mal zu einem Streifzug durch die Geschichte des Jazz mit seinen verschiedenen Stilrichtungen ein: Vom Blues zum Swing, vom Bossa Nova zu poppigen Variationen, von Louis Armstrong bis Manhattan Transfer – die jazzige Reise verspricht spannend zu werden. Begleiter auf der Reise ist das Markus Fromm-Trio – drei junge Musiker, hochkarätig, vielfach ausgezeichnet und in unterschiedlichsten Bands aktiv.

Quintenkomplott
Samstag, 17. Mai, 20 Uhr,
Rudolf-Steiner-Schule.

MRHR

Fließend



Zwei Duos treffen aufeinander: MRHR.

Zwei eingespielte Duos treffen aufeinander, die schon in unterschiedlichen Konstellationen zusammen gearbeitet haben. Die vier deutschen und österreichischen Musiker Daniel Riegler, Matthias Muche, Leo Riegler und Sven Hahne kreieren höchst aktuelle Musik mit einem fließenden Übergang von elektronischen und akustischen Klängen, mit Einflüssen aus der Neuen Musik, dem Jazz und der elektronischen Musik. Die Zusammenarbeit von Daniel Riegler und Matthias Muche geht auf ein Treffen 2006 zurück, woraus das „Soloprojekt für zwei Posaunen“ ent-

steht. Die enge Zusammenarbeit von Leo und Daniel Riegler findet seinen besonderen Ausdruck in dem von Daniel Riegler initiierten Projekt „piktogramm“, und Matthias Muche verbindet mit Sven Hahne wiederum eine ebenso intensive musikalische Zusammenarbeit, sie sind unter anderem die künstlerischen Leiter des intermedialen Festivals „Frischzelle“.

! MRHR
Samstag, 24. Mai, 20.30 Uhr,
Bunker Ulmenwall. Eintritt
12 Euro, erm. 10 Euro. Der
Eintritt ist für die Teilnehmer
des Jazzwerkstatt.OWL-
Workshop am 25. Mai frei.

Bratze

Kopflös tanzen

Ob sich Bratze mit ihrem Namen viele Freunde machen, das wird die Zeit zeigen. Der abwertende Inhalt des Bandnamens darf getrost provokativ verstanden werden. Verdient hätten sie den Erfolg allerdings, denn ihre Mission ist die Vereinigung guter Texte und tanzbarer Musik. Der eine denkt sich kluge Texte aus, der andere unterlegt das ganze mit einem tanzbaren Elektrobeat. Bisher muss sich der Zuhörer entscheiden, ob er den guten Texten zuhören möchte, oder ob er tanzen möchte. Die Band Bratze möchte nun die Unvereinbarkeit dieser Gegensätze aufheben. Kevin Hartmann, Sänger bei „Click Click Decker“, und der Elektropunker „Der Tante Renate“ machen Musik, die auch beim Tanzen mit interessanten Texten überzeugen soll. Und dafür werden sie schon überall geliebt. Von Hamburg bis Köln, von Berlin bis nach Wien, alle wollen zu klugen Texten tanzen. Zu Songs über Jean Claude, Dudikoff und Lundgren, wie Stücke auf ihrem Album „Kraft“ heißen. Und wenn die Musik stimmt, dann übersieht auch der eifrigste Zuhörer den Namen. Support sind Juri Gagarin.

! Bratze
Mittwoch, 28. Mai, 20.30 Uhr,
Falkendom. VVK 9 Euro,
AK 12 Euro.

Amanda Rogers

Für die Welt



Lässt sich von Band begleiten: Amanda Rogers.

Drei Jahre hat Amanda Rogers mit einer richtigen Rock'n'Roll Band verbracht. Auf ihrem neuen Album „Heartwood“ versammelt sie nun Stücke, die sie in dieser Zeit getextet und komponiert hat. Voller Selbstvertrauen und neuer lyrischer Kraft ist auch diese sechste Soloveröffentlichung von Amanda Rogers. Mit einer illustren Band im Hintergrund schafft sie es, den Zuhörer am Entstehen der Songs teilhaben zu lassen. Der sehr organische Bandsound trägt dazu bei, dass sich die Stücke einerseits nach fertigen Songs

anhören, andererseits aber genug Freiraum lässt, um herauszuhören, wie sie gewachsen sind. Unterstützt werden die rauen Songs von Streichern, die sie noch einmal um eine interessante Ebene bereichern. Amanda Rogers hat sich auf ihren Veröffentlichungen von einer Sängerin, die nur für einen Zuhörer singt, zu einer Künstlerin entwickelt, die die ganze Welt anspricht.

Support sind Björn Kleinhenz & Band.

! Amanda Rogers
Mittwoch, 21. Mai,
21 Uhr, Forum.
VVK 7 Euro.

Martin Jondo

Solo und akustisch



Roots Reggae auf die akustische Art: Martin Jondo.

Anfang 2005 wurde Martin Jondo von den Lesern der Reggae-Fachzeitschrift „Riddim“ zum Newcomer des Jahres gewählt. Im Frühjahr unterstrich er mit der EP „Rainbow Warrior“ seinen ausgezeichneten Ruf. Die Platte verbindet Uptempo-Reggae-Rocker mit Hip-Hop-Crossover, zeigt aber auch die Fähigkeiten Jondos als Sänger und Songwriter. Ein Akustiktitel transportiert die Live-Aura von Martin Jondos Unplugged-Auftritten. In Bielefeld lässt er sich von seiner Gitarre begleiten.

! **Martin Jondo**

- Freitag, 23. Mai, 21 Uhr, Bunker Ulmenwall.
- VVK 10 Euro zzgl. Gebühren, AK 13 Euro.

LHZ+H

Im Dialog

Carl Ludwig Hübsch, Thomas Lehn und Philip Zoubek bewegen sich – erweitert um den österreichischen Trompeter Franz Hautzinger – mit ihren Instrumenten und den individuellen Spielweisen an der Grenze zwischen mechanisch und elektronisch generierten Klängen. Geräusche, die man der Elektronik zuordnen möchte, entpuppen sich als mechanisch erstellt und umgekehrt. Das entscheidende Merkmal dieser Musik ist aber die vielschichtige und flüssige Kommunikation zwischen den Musikern, die kammermusikalische Kompositionen aus dem Moment in größter inhaltlicher Dichte ermöglicht.



Klänge zwischen mechanisch und elektronisch: LHZ +H.

! **LHZ+H**

- Samstag, 17. Mai, 20.30 Uhr, Bunker Ulmenwall.
- Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro.

Elektropop

Ein Abend mit PunkSoul



Bitten zum Abend mit PunkSoul: Punk Soul Loving Bill.

„Together Forever – Ein Abend mit PunkSoul“, unter diesem Label haben sich drei Bielefelder Bands zusammengesetzt. Dem „PunkSoul“ darf man dabei nicht so sehr trauen. So haben einzelne Mitglieder der Bands ihre Wurzeln im Punk, aber davon ist nur noch die Haltung geblieben, das zu machen, wozu sie Lust haben. Musikalisch bewegen sich alle drei Bands im Elektropop. „Punk Soul Loving Bill“ sind vielbeschäftigt, haben schon über 250 Lieder geschrieben, darunter Synthiepopstücke wie „Die Liebe ist ein seltsamer Stein“ und „Sommer“. Für die Bühne bereiten sie zu jedem Stück ein Video

vor, das dann im Hintergrund läuft. „Mighty Janni“ macht Elektropop mit Einflüssen aus Schlager und Synthiepop der 80er. Dabei kommen Lieder über das Scheitern und immer wieder die Liebe heraus. „Stockholm“ besteht aus der Musikerin und Sängerin Britta Hoffarth, die sich als elektronische Songwriterin bezeichnet. Melancholisch und poppig sind ihre Stücke. Ein Abend also im Zeichen der elektronischen Musik, obwohl auch jede Band Gitarre und Bass benutzt.

! **Ein Abend mit PunkSoul**

- Freitag, 23. Mai, 20 Uhr,
- Falkendom. Eintritt 5 Euro.

5. Kammerkonzert

Schlagwerk
Interkontinental

„Schlagende“ Argumente für die Faszination der Percussion werden im Rahmen des 5. Kammerkonzerts präsentiert: Der Marimba- und Perkussionsvirtuose Nebojsa Jovan Zivkovic macht auf seiner Europatournee mit dem Ensemble „Jovan Perkussion Projekt“ Halt in Bielefeld. Dieses international zusammengesetzte Ensemble wurde 1995 eigens für die Aufführung von Zivkovics Werken gegründet, arbeitet projektorientiert und schöpft aus einem Pool von sieben Spielern, von denen jedoch immer höchstens vier gemeinsam auf Tour gehen. In Bielefeld stehen neben Nebojsa Jovan Zivkovic Pavel Giunter aus Litauen, Benjamin Toth und Eugene Koshinski aus den USA auf der Bühne. Das Programm des Abends vereint verschiedene Kompositionen Zivkovics als Solo, Duo, Trio oder Quartett für Marimba und Perkussionsinstrumente.



Marimba- und Perkussionsvirtuose
Nebojsa Jovan Zivkovic.

**5. Kammerkonzert**

Montag, 26. Mai, 20 Uhr, Kleiner Saal der
Rudolf-Oetker-Halle. Karten 15 Euro,
erm. 7,50 Euro.

8. Sinfoniekonzert der Philharmoniker

Großes Kino

Großes Kino verspricht das 8. Sinfoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker. Dieses Motto wird beim vorletzten Sinfoniekonzert der Saison ganz unterschiedlich interpretiert: Ganz konkret cineastisch komponierte Arnold Schönberg Begleitmusik zu einer Lichtspielszene, deren drei Teile programmatisch überschrieben sind mit den Titeln „Drohende Gefahr“, „Angst“ sowie „Katastrophe“. Es ist jedoch ein rein akustischer Film, ein Kino im Ohr, da die geplante Lichtspielszene zur Begleitmusik nie realisiert wurde. Rund siebzig Jahre bevor die Bilder laufen lernten, also 1803, entstand dagegen Ludwig van Beethovens Tripelkonzert – großes Kino ist es jedoch allemal: Mit Klavier, Violine und Violoncello lässt Beethoven gleich drei Protagonisten auf der akustischen Leinwand mit- und gegeneinander agieren. Als Solisten ist dabei das Trio Jean Paul mit Eckart Heiligers, Klavier, Ulf Schneider, Violine, und Martin Löhr, Violoncello zu hören, eines der profiliertesten Kammermusikensembles der Gegenwart.

Hinter die Leinwand scheint die Musik Alexander Glasunows zu steigen: Kino ist Gefühl, ist Pathos – doch dahinter steckt nichts als Technik. Pathos und Technik – diese Schlagworte wurden verwendet, um die Symphonik Alexander Glasunows zu charakterisieren: Dringe man in das Herzstück der Glasunow'schen Symphonik vor, so gelange man nicht in die Tiefen des pathetischen Inhaltes, vielmehr verberge sich dahinter „Technik, Technik und nochmals Technik“. Die Symphonie Nr. 6 von Alexander Glasunow wurde wegen ihres triumphalen Abschlusses die „Optimistische“ genannt – ein Beinamen, den auch das große Kino tragen könnte, das seinen Zuseher leiden lässt, um ihn danach im Glauben an das Gute wieder zu entlassen.

**8. Sinfoniekonzert**

Freitag, 23. Mai, 20 Uhr, Großer Saal der
Rudolf-Oetker-Halle. Karten 16 bis 30 Euro.

Hudson Shad

Strangers
in the Night

Beschwören große Gefühle:
Hudson Shad.

Es ist das wohl weltweit einzige Ensemble, das sich als ebenbürtige Erben der Comedian Harmonists bezeichnen darf. Die fünf Sänger und ihr kongenialer Pianist aus den USA feiern ein Fest der ganz besonderen Art. Die Künstler interpretieren Hits aus den 40er, 50er und 60er Jahren. Evergreens von Dean Martin, Sammy Davis jr. und Frank Sinatra beschwören die Ära großer Musikfilme und großer Gefühle. Reverenzen an Doris Day, Peggy Lee und Judy Garland erinnern an den Glamour und die Magie der großen Stars. Witzige Arrangements, eine perfekte Choreographie, ein gehöriger Schuss Selbstironie und englischer Humor: bestes Entertainment in Broadway-Manier.

**Hudson Shad**

Montag, 19. Mai, 20 Uhr,
Theaterlabor Tor 6. VVK 15
bis 25 Euro zzgl. Gebühr,
AK 19 bis 28 Euro.

Weltnacht-Festival

Festival Son Cuba

Einen authentischen Einblick in die enorme Vielfalt der kubanischen Musik bietet das Festival Son Cuba im Rahmen des Weltnacht-Festivals. Mit dabei sind Sonora Universal, die aus Santiago de Cuba stammen, der Wiege des Son Cubano.

Bandleader Cesar Hechavaria stand schon mit allen Größen der kubanischen Musik auf der Bühne, der Sänger Jorge Reyes Machado zählt zu den bekanntesten Soneros Kubas. Das Orchester kombiniert traditionelle kubanische Musik mit modernen Stilelementen wie Reggae und Jazz. Mit dem Saxophon-Quartett Sax Magic Quartett präsentiert sich eine sehr seltene Variante der Son-Interpretationen: Son Cubano nur von vier Saxophonen gespielt. Alles ist tanzbar, druckvoll und voll karibischem Charme.

Mayelin Pérez begleitete schon den Buena-Vista-Social-Club-Star Compay Segundo auf Tourneen. Sie ist Kopf der Formation Evocación, die neben Son und traditioneller Trova auch andere



Zelebrieren kubanische Klänge:
Mayelin Pérez und Marialy Pacheco.

Rhythmen der Zuckerrohrinsel im Programm hat. Special Guest ist Marialy Pacheco, eine junge Pianistin aus Havanna. Ihr Spiel und ihre Kompositionen vereinen technische Brillanz, eine beeindruckende Sensibilität und für ihr Alter eine enorme Stilsicherheit. Mit nur 24 Jahren gewann sie zahlreiche Auszeichnungen.

Bei gutem Wetter findet das Festival im Ravensberger Spinnerei Forum statt, bei schlechtem Wetter im Großen Saal der RaSpi.

Festival Son Cuba
Samstag, 31. Mai, 20 Uhr,
Ravensberger Spinnerei
Forum Open Air.
VVK 17 Euro, erm. 13 Euro.
AK 20 Euro, erm. 15 Euro.

Amanda Rogers

Für die Welt

Drei Jahre hat Amanda Rogers mit einer richtigen Rock'n'Roll Band verbracht. Auf ihrem neuen Album „Heartwood“ versammelt sie nun Stücke, die sie in dieser Zeit getextet und komponiert hat. Voller Selbstvertrauen und neuer lyrischer Kraft ist auch diese sechste Soloöffentlichung von Amanda Rogers. Mit einer illustren Band im Hintergrund schafft sie es, den Zuhörer am Entstehen der Songs teilhaben zu lassen. Der sehr organische Bandso und trägt dazu bei, dass sich die Stücke einerseits nach fertigen Songs anhören, andererseits aber genug Freiraum lässt, um herauszu-

hören, wie sie gewachsen sind. Unterstützt werden die rauen Songs von Streichern, die sie noch einmal um eine interessante Ebene bereichern. Amanda Rogers hat sich auf ihren Veröffentlichungen von einer Sängerin, die nur für einen Zuhö-

rer singt, zu einer Künstlerin entwickelt, die die ganze Welt anspricht. Support sind Björn Kleinhenz & Band.

Amanda Rogers
Mittwoch, 21. Mai, 21 Uhr,
Forum. VVK 7 Euro.



Lässt sich von Band begleiten:
Amanda Rogers.

Alvaro Solar

Socken, Lügen & Wein

Was ist Solar-Energie? Nonstop voller Körpereinsatz, musikalische Akrobatik zu Trommel und Gitarre, fulminante Pantomime und temporeicher Wechsel in mehrere Rollen gleichzeitig, das Springen in Dialoge auf Deutsch, Spanisch oder Italienisch, mit Spannung aufgeladene Geschichten, das blitzschnelle Beschwören von Bildern.

„Solar ist ein moderner Geschichten-Erzähler, dem man ewig zuhören möchte!“, schreibt die Süddeutsche Zeitung. Solars Spiel steht im Zeichen rastloser Antihelden, die auf Abenteuerreise zu sich selbst finden. Seinen Figuren verleiht der Schauspieler und Musiker mit zärtlicher Hingabe und intelligentem Hintersinn Gestalt und spart dabei nicht mit aktuellen Anspielungen. Alvaro Solar bleibt sich auch in seinem neuesten Stück „Socken, Lügen und Wein“ treu. Solar zeigt sich wieder als spannender Erzähler und lustvoller Fabulierer voller Galgenhumor, doch dieses Mal liegt die Betonung mehr auf Sinnsuche und Einkehr: Ist Gott schlampig? Dürfen Lügen dick sein? Trinkt der Teufel Bier oder Wein? Und vor allem: Warum gehen (Männer-)Socken auf Reisen? In kleinen Erzählungen rund um das Heranwachsen einer chilenischen Kinderclique entspinnt Solar eine musikalische Reise in die Gegenwart, diesmal begleitet von den Musikern Jo Jacobs und Juan Pablo Alvarado.



Eine Liebeserklärung an die Fantasie:
„Socken, Lügen und Wein“.

Alvaro Solar
Freitag, 30. Mai, 20 Uhr,
Neue Schmiede.

Heilbutt & Rosen

Wiener Humor



Singen Lieder aus der Dusche: Heilbutt & Rosen.

Ihren Namen haben „Heilbutt & Rosen“ zwei ihrer humoristischen Vorbilder zu verdanken. Der Heilbutt ist Bestandteil eines Sketches der britischen „Monty Python’s“ und die Rosen haben sie sich bei Loriot geklaut. Und in diesem Spektrum sehen sie auch ihr Programm. Sie durchstöbern die Musikgeschichte der letzten fünfzig Jahre bis hin zu Jazz und Klassik und präsentieren das, was sie so gefunden haben, in einem Stilmix, der begeistert. Die drei Wiener Helmut Vavra, Verena Scheitz und Begleitpianist Berthold Foeger machen in ihrem Programm „Lieder aus der Dusche“ das, was alle Duscher machen: sie singen. Es ist hinreißend, wie sie frisch und frech eine wüstverspielte Mischung aus Schlager, Chansons, Pop-Hits, Jazz-Standards und das Schubert’sche Liedgut gleichsam hausmusikalisch und erzkomödiantisch auf die Schaufel nehmen, neu getextet und gekonnt gesungen.

Heilbutt & Rosen
Freitag, 16. Mai, 20.30 Uhr, Bunker Ulmenwall.
● Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro.

Lesung

Rolle rückwärts

Die skurrilen Turngedichte von Joachim Ringelnatz sind nur eine Station auf der literarischen Reise durch die Welt von Turnen und Sport, zu der das Historische Museum Bielefeld unter dem Titel „Rolle rückwärts, deutsches Weib!“ einlädt. Begleitend zur Ausstellung „SportGeist“, die an diesem Abend auch besichtigt werden kann, interpretiert der Schauspieler Thomas Wolff vom Ensemble der Städtischen Bühnen Gedichte und Texte, mal heiter und mal ernst, von berühmten Literaten zum Thema Sport.

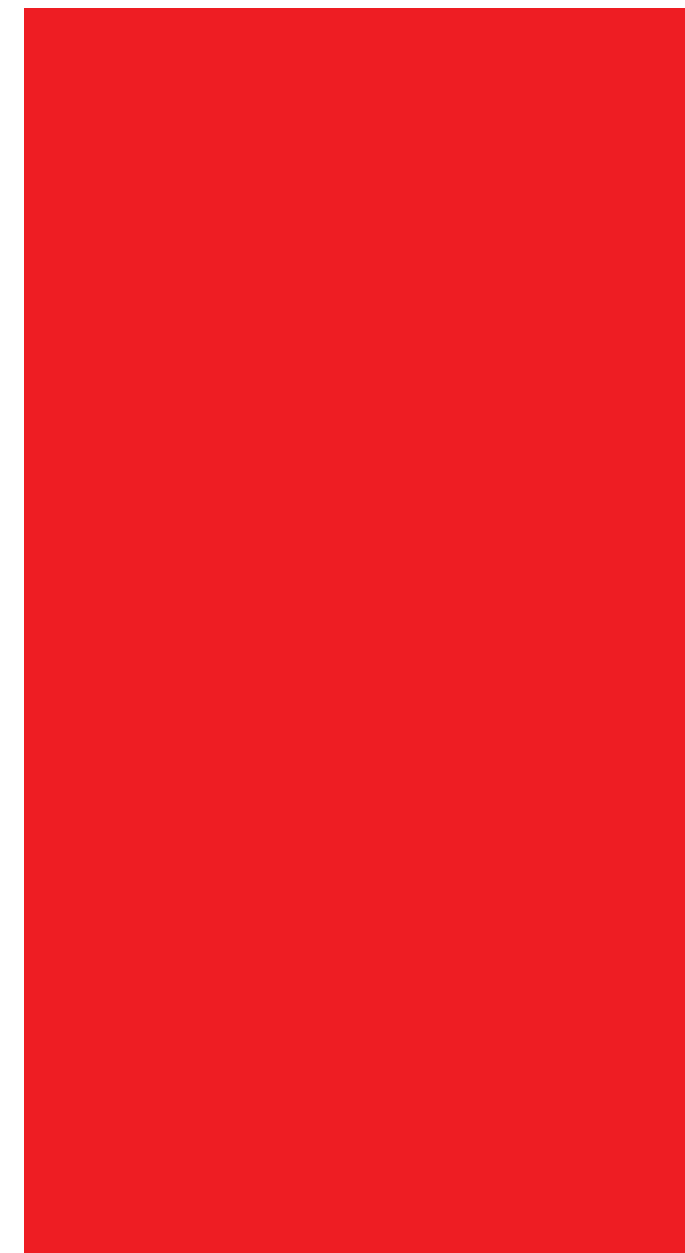
Turngedichte von Ringelnatz
● Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr,
Historisches Museum.
Eintritt 10 Euro, erm. 8 Euro.

Mittwochs-Live-Bar

Leo & Wadowski

Leopold & Wadowski ist eine Melange aus österreichischem Schmäh und ostwestfälischem Biss. In ihren Liedern und Gedichten erzählen sie von Reisen mit der Zeitmaschine, von nassen Kamelen, von Eisprüngen und vom Zwieback, der gern ein Triback wäre. Begleitet werden die beiden von Qusai Zureikat mit Keyboard, Bass und Perkussion.

Leopold & Wadowski
● Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr,
● Zum Grünen Walde.



Bielefelder Spiegel
Informationen aus Kultur und Wirtschaft
Das StadtJournal

14-täglich - immer aktuell

Anzeigenannahme
und Anzeigenberatung:

Tel: 05 21 / 9 50 08 23

Fax 05 21 / 9 80 08 88

Mobil: 0171 / 1755670

Galerie David

Zero und mehr

Die Galerie David zeigt in der Ausstellung „Oh Wunder - schwarz bis weiß...“ exemplarische Arbeiten der bedeutenden Maler und Bildhauer Piero Manzoni, Lucio Fontana, Augusto Bonalumi, Ennea Ferrari, Dadamaino, Günther Ücker, Heinz Mack, Robert Jacobsen und Hartmut Böhm. Künstler, die bis auf Hartmut Böhm und Robert Jacobsen der internationalen Bewegung „Zero“ zugeordnet werden können oder sich im Umfeld von „Zero“ bewegen und bewegt haben.

Die Künstleravantgarde „Zero“ hat die Kunst der Nachkriegszeit mit einer neuen Bild- und Formensprache revolutioniert: Serielle Bildordnungen, vibrierende Lichtstrukturen und dynamische Raumkonstruktionen lösten die traditionelle Kompositionen ab. Es wurde mit neuen Materialien experimentiert, mit Steinen, Fellen, Baumwolle und Steinwolle, aber auch mit dem Licht.

Für alle ausgestellten Künstler ist nicht der gestische Akte des Malens wichtig, sondern das neue, organische Material, mit dem die Bilder und Objekte entstehen. Ideen werden genauso wichtig wie die Kunstwerke selber. In einem zweiten Raum zeigt die Galerie David Fotoeditionen von Moholy-Nagy und Man Ray sowie Gouachen von Heinz Löw.

! **Oh Wunder – schwarz bis weiß...**

- Bis 24. Mai, Galerie David.
- Öffnungszeiten: Di-Fr 10-13 Uhr & 15-19 Uhr, Sa 14-17 Uhr u. n. Vereinbarung.

Wanderausstellung der Tagespflegen

Handwerk

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen 16 Bilder von Gästen aus den Tagespflegeeinrichtungen in Bielefeld. Die Künstler und Künstlerinnen dieser Ausstellung sind Tagesgäste mit dementiellen Erkrankungen unterschiedlicher Ursache und Ausprägung. Ent-

standen ist diese Ausstellung im Rahmen eines Studienprojektes von Mareike Blechschmidt, einer Studentin der Katholischen Fachhochschule Paderborn, und soll dazu dienen, Grundgedanken der psychosozialen Arbeit in Tagespflegen zu verdeutlichen.

Kerngedanke war das gemeinsame Erarbeiten eines Teilabschnittes der eigenen Biographie, das Erinnern mit Pinsel und Farbe. Als Anreiz zum gegenseitigen Austausch dienten Märchen, die es den Tagesgästen ermöglichen sollten, eine Brücke zu ihren Emotionen aufzubauen. Entstanden sind bei dieser ganz besonderen Zusammenarbeit eindrucksvolle Bilder, so bunt wie das Leben selbst.



So bunt wie das Leben. 16 Bilder von Gästen aus Tagespflegeeinrichtungen.

Im Rahmen der Eröffnung am 16. Mai gibt es ab 14.30 Uhr nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch ein Musikprogramm mit Akkordeonspieler Harald Kießlich. Die Ausstellung ist bis Mitte Juni im Tageshaus am Niederwall zu besichtigen, anschließend noch im Altenzentrum Leithenhof, im AWO Kinder- und Jugendhaus Brake, in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel und im Elfriede-Eilers-Zentrum des AWO Bezirksverband OWL.

! **Handwerk – Gemeinsames Schaffen schafft Gemeinschaft**

- Eröffnung am Freitag, 16. Mai, 14.30 Uhr, Das Tageshaus, Niederwall 65. Bis 15. Juni. Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-15 Uhr.

Mobiles Theater

Puppentheater feiert Jubiläum



Wollen gefeiert werden: 15 Jahre „Offene Augen“.

Vor 15 Jahren hat das Puppentheater „Offene Augen“ sein erstes Stück in der Stiftschule vorgestellt. Seither arbeitet es nicht nur mit den Schulen ganz Bielefelds zusammen, sondern hat auch an verschiedenen Theaterfestivals teilgenommen. Immer wieder wurde das Puppentheater zu Auftritten in Deutschland, Polen und Frankreich eingeladen. Die meisten Theaterstücke werden in mehreren Sprachen einstudiert. Immer noch entwirft Gründerin Maria Konska-Chmielecki, eigentlich Diplompsychologin von Beruf, die Puppen und die Choreographien selber und übernimmt die Regie. Mitspieler und Kritiker sind alle Familienmitglieder. Zum Jubiläum gibt es Reden, Musik, eine Inszenierung von Exupéry's „Der kleine Prinz“ und ein Buffet zu genießen.

! **Puppentheater Offene Augen**

- Samstag 31. Mai, 16 Uhr, Mobiles Theater. Eintritt frei.

Dagmar Selje Puppentheater

Nur nachts, wenn die anderen Vögel ...

Wer bisher dachte, Schirme taugen bestenfalls als Schutz gegen Regen oder Sonne, der wird sich wundern: Nicht nur, dass sie sich in Vögel verwandeln, eine geheimnisvolle Schirmfrau weiß auch um die Geschichten, die in jedem von ihnen stecken. Für das Publikum entlockt sie einem besonders scheuen Schirm das zarte Märchen „Der kleine hässliche Vogel“ von W. Heinduczek: „Wenn man schön ist, ist das Leben schön, und

wenn man hässlich ist, ist das Leben hässlich“, denkt der kleine hässliche Vogel. Dabei singt er nachts so schön wie kein anderer... Während der Erzählung entstehen im magischen Schwarzlicht Bilder von bizarrem Zauber. Für Kinder ab 6 Jahren.

! **Nur nachts, wenn die anderen Vögel schlafen**

- 29., 30., 31. Mai, 1. Juni, 16 Uhr, Dagmar Selje Puppentheater.

SPIELPLAN

Stadtheater

17.05., Samstag, **Stadtheater**, 19.30 h

Männersache

Joe DiPietro & Jimmy Roberts

18.05., Sonntag, **Stadtheater**, 17 h

Premiere: Tristan und Isolde

Richard Wagner

20.+27.+28.05., Di+Di-Mi, **Stadtheater**, je 20 h

Vor Sonnenaufgang

Gerhart Hauptmann

21.+23.05., Mi+Fr, **Stadtheater**, je 20 h

Struwwelpeter (UA)

Gregor Zöllig

22.05., Donnerstag, **Stadtheater**, 18 h

Männersache

Joe DiPietro & Jimmy Roberts

22.05., Donnerstag, **Stadtheater**^{OPERNSTUDIO}, 16.30 h

Mavra

Igor Strawinsky

24.05., Samstag, **Stadtheater**, 17 h

Tristan und Isolde

Richard Wagner

25.05., Sonntag, **Stadtheater**, 15 h

Männersache

Joe DiPietro & Jimmy Roberts

30.05., Freitag, **Stadtheater**^{OPERNSTUDIO}, 18.30 h

Mavra

Igor Strawinsky

30.05., Freitag, **Stadtheater**, 20 h

Erwin, das Naturtalent

Mike Svoboda

31.05., Samstag, **Stadtheater**, 19.30 h

Premiere: Zeitsprung – Der Struwwelpeter tanzt

Tanzprojekt

Theaterlabor im Tor 6

16.05., Freitag, **Theaterlabor**, 20 h

Tütü Dada

Gregor Zöllig

17.+18.05., Sa+So, **Theaterlabor**, je 19.30 h

Tütü Dada

Gregor Zöllig

Ravensberger Spinnerei

27.05., Dienstag, **RaSpi**, 11 h

Glasunow: 2. Jugendkonzert

Bielefelder Philharmoniker

Theater am Alten Markt

16.+26.05., Fr+Mo, **TAM**, je 20 h

Die Kleinbürgerhochzeit

Bertold Brecht

17.+18.+31.05., Sa+So+Sa, **TAM**, je 19.30 h

Die Kleinbürgerhochzeit

Bertold Brecht

17.+18.05., Sa+So, **TAM^{ZWEI}**, je 19.30 h

Gegen die Wand

Armin Petras/Fatih Akin

16.+27.+28.+29.05., Fr+Di+Mi+Do, **TAM^{ZWEI}**, je 20 h

Gegen die Wand

Armin Petras/Fatih Akin

29.+30.05., Do+Fr, **TAM**, je 20 h

Die Kleinbürgerhochzeit

Bertold Brecht

30.05., Freitag, **TAM^{OVER}**, 23 h

FreitagNacht 74:

Kurt Tucholsky – Zwischen Gestern und Morgen

31.05., Samstag, **TAM^{ZWEI}**, 19.30 h

Kamikaze Picture

Jan Liedtke

Assapheum/Bethel

25.05., Sonntag, **Assapheum**, 15 h

Klassik um 3: 5. Familienkonzert

Bielefelder Philharmoniker

Rudolf-Oetker-Halle

17.05., Samstag, **Rudolf-Oetker-Halle**, 19.30 h

Es muss was Wunderbares sein ...

Operetten-Gala mit dem Opernchor

23.05., Freitag, **Rudolf-Oetker-Halle**, 20 h

Großes Kino: 8. Freitagskonzert

Bielefelder Philharmoniker

26.05., Montag, **Rudolf-Oetker-Halle**, 20 h

Schlagwerk interkontinental:

5. Kammerkonzert

Bielefelder Philharmoniker

Änderungen vorbehalten

Vorverkauf für Stadtheater und Theater am Alten Markt: An der Kasse im Neuen Rathaus, Niederwall 23, Di-Fr 9-17.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Abendkasse: 1 Std. vor Vorstellungsbeginn in beiden Häusern. Telef. Kartenvorbest., Tel.: 51 54 54: Di-Fr 9-13 Uhr u. 13.30-17.30 Uhr, Sa 9-11 Uhr

Tanzprojekt

Zeitsprung –
der Struwwelpeter tanzt

Nach dem großen Erfolg des Tanzprojektes „Zeitsprung – Vier Generationen tanzen vier Jahreszeiten“ setzt das Tanztheater Bielefeld seine Arbeit mit Laien auch in dieser Spielzeit fort. Gemeinsam mit dem Tanztheaterensemble erforschen hundert Akteure die moralischen Werte des Kinderbuchklassikers „Struwwelpeter“. Das Projekt ist thematisch angelehnt an die Uraufführung „Struwwelpeter“ von Gregor Zöllig, die im Februar im Stadttheater Premiere hatte.

Lehrer, Jungen und Mädchen, Jugendliche und Senioren und Mütter mit ihren Söhnen und Töchtern arbeiten in fünf unterschiedlichen Gruppen in dem Tanzprojekt „Zeitsprung – Der Struwwelpeter tanzt“. Sie erleben, Bewegungen zu vorgegebenen Aufgaben zu entwickeln, Bewegungssequenzen von anderen zu lernen, am kreativen Prozess teilzuhaben, aber auch, die erarbeitete Choreographie zu üben, zu verbessern und als ein Ganzes, als ein fertiges Tanzstück vom Probenraum auf die Bühne zu übertragen.

Es werden sowohl in fünf Kleingruppen Choreographien zu verschiedenen Schwerpunkten des „Struwwelpeter“-Themas entwickelt als auch unter der künstlerischen Leitung von Gregor Zöllig Szenen mit allen Teilnehmern choreographiert. So entsteht ein facettenreiches, eigenes Tanzstück, das an zwei Abenden im Stadttheater zu sehen ist.

Künstlerische Leitung und Choreographie: Gregor Zöllig

Choreographie: Oded Bein, Dagmar Bock, Gianni Cuccaro, Anna Eriksson, Miranda Hania, Dirk Kazmierczak, Tiago Manquinho, Kristin Mente, Möllmann, Brigitte Uray, Simon Wiersma in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern

Bühne und Kostüme: Christa Beland

Konzept: Christine Biedermann, Martina Breinlinger, Beate Brieden, Christine Grunert, Gregor Zöllig

Mit: Schülern der Gesamtschule Stieghorst und der Bosseschule, Jugendlichen vom Jugendhilfeprojekt Brücke Bielefeld, Senioren, Schülern u.a. des Ratsgymnasiums mit ihren Müttern, Lehrern verschiedener Schulen aus OWL

! Zeitsprung – der Struwwelpeter tanzt
Premiere am Samstag, 31. Mai, 19:30 Uhr,
Stadttheater. Eintritt 9,50 Euro.

Freitagnacht 74

Kurt Tucholsky – Zwischen
Gestern und Morgen

Schauspieler Stefan Gohlke liest aus dem Werk Tucholskys. (Foto: Theater Bielefeld)

„Der Mensch hat zwei Beine und zwei Überzeugungen: Eine, wenns ihm gut geht, und eine, wenns ihm schlecht geht.“ Kurt Tucholsky, Satiriker, Gesellschaftskritiker, Humorist, wurde einem größeren Publikum bekannt durch „Rheinsberg – ein Bilderbuch für Verliebte“, seinem ersten großen Erfolg von 1912, und „Schloß Gripsholm, Eine Sommergeschichte“, erschienen 1931. Der Schauspieler Stefan Gohlke versucht in dieser Freitagnacht eine Annäherung an den Autor und liest eine Auswahl aus seinem lyrischen Werk und seiner Prosa.

Mit: Stefan Gohlke

! Freitagnacht 74
Freitag, 30. Mai, TAM Foyer, 23 Uhr.
Eintritt 7,50 Euro.

Integratives Theater Götterspeise

Roll On – Da geht was!

Das integrative Theater „Götterspeise“ begibt sich mit seiner neuen Produktion „Roll On – da geht was!“ auf vertrautes, dennoch neu zu entdeckendes Gebiet. In der fünften Produktion geht es nach der erfolgreichen Tournee mit „Ein Sommernachts Traum“ nun um Tanz und Choreographie in Verbindung mit theatralen Elementen. Am 29. Mai wird das Tanztheater-Stück Premiere feiern – wie immer in Kooperation von Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. und Sport- und Kultur Eckardtsheim der von Bodelschwingschen Anstalten. Regisseure und Choreographen der Neuproduktion sind Diemut Döninghaus und Martin Neumann vom Forum. Als Gastchoreographin konnte Dyane Neiman gewonnen werden. Für das Bühnenbild zeichnen Suzan Austin und für die Videoeinspielungen Rene Eschengerd verantwortlich. Das Regieteam hat folgendes Ziel im Blick: Gleichstellung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken für eine ungewöhnliche und „verrückte“ Kunst außerhalb der Institutionen. Man will Vorurteile abzubauen, künstlerische Arbeit mit psychisch kranken und gesunden, behinderten und nicht-behinderten Menschen fördern. Karten für beide Vorstellungen gibt es ausschließlich in SpUK Eckardtsheim unter der Rufnummer Tel. 144 13 53.

! Roll On – Da geht was!
Premiere am Donnerstag, 29. Mai, 19 Uhr
Thekoa-Saal in Eckardtsheim (Paracelsusweg).
Weitere Aufführung am Freitag, 30. Mai, 19 Uhr.
Eintritt 10 und 5 Euro bzw. 9 und 4 Euro.

Richard Wagner

Tristan und Isolde

„Tristan und Isolde“ gehört zu den bedeutendsten und einflussreichsten Werken der Musikgeschichte. Die 1856–59 entstandene

Komposition räumt in beinahe jeder Hinsicht auf mit dem, was Oper bis dahin bedeutete. „Tristan“ wurde schnell zu einem Mythos der Moderne und zum Lieblingskind von Literatur, Dichtung, Bildender Kunst, Wissenschaft und Philosophie: ein Kunstwerk als „Zustand“. Zuerst ist es die Musik, die durch ihre Intensität gefangen nimmt. Wagners kühne Chromatik und „Kunst des Übergangs“ schaffen eine nie nachlassende Innenspannung, deren Chiffre – jener rätselhafte, der Auflösung sich verweigernde „Tristan“-Akkord – regelrecht „Karriere“ gemacht hat. Faszinierend ist aber auch die Genialität, mit der Wagner aus dem mittelalterlichen Epos Gottfried von Straßburgs einen Text destilliert hat, der seiner Idee von Musiktheater entsprach. Traumwandlerisch sicher reduzierte er die äußere Handlung auf ein Minimum, um Raum zu schaffen für die genaue Darstellung innerer Vorgänge. Erzählt wird die Geschichte vom Ritter Tristan, der für seinen König Marke die irische Königstochter Isolde als Braut gewonnen hat. Auf dem Schiff nach Cornwall kommt es zur schicksalhaften Begegnung zwischen Tristan und Isolde, die sich im Wortsinn rettungslos ineinander verlieben. Und hier hat Wagners „Handlung“ ihr Zentrum: Als zeitloses Gleichnis über Liebe und Tod, Sehnsucht und Verlangen, Tag und Nacht, Erlösung und Erfüllung führt „Tristan und Isolde“ in die Urgründe des Menschseins.

Mit: Michael Bachtadze, Jacek Janiszewski, Turid Karlsen, Alexander Marco-Buhrmester, Florian Mock, Jürgen Müller, Susanne Reinhard, Opernchor, Bielefelder Philharmoniker
Musikalische Leitung: Peter Kuhn
Inszenierung: Nicholas Broadhurst
Bühne und Kostüme: Timo Dentler, Okarina Peter
Choreinstudierung: Hagen Enke
Dramaturgie: Uwe Sommer

! Tristan und Isolde
Premiere am Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr,
Stadttheater. Karten 16 bis 35 Euro. Weitere
Aufführung am Samstag, 24. Mai, 17 Uhr.

Freitag **16.**

Feste & Aktionen

118. Stiftungsfest der Feuerwehr Jöllenbeck
Kirmes, Tanz & Live-Musik
Festplatz Dorfstraße, **15-3 Uhr**

Musik

Brasil Highlight mit Da Cruz, Matutuu etc.
Weltnacht-Festival
Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 1, **20.30 Uhr**

Gráda

Celtic Music Festival
Neue Schmiede
Handwerkerstr. 7, **20 Uhr**

Little Roger & The Houserockers

Bielefelder Jazz Club
Beckhausstr. 72, **20.30 Uhr**

Theater & Kleinkunst

Knall auf Fall
Improvisationstheater
Movie
Am Bahnhof 6, **19.30 Uhr**

► **Heilbutt & Rosen**

Kabarett
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**

Schreiende Stille

Theatergruppe Karinjo
Movement-Theater
Langenhagen 31, **20.15 Uhr**

Samstag **17.**

Feste & Aktionen

118. Stiftungsfest der Feuerwehr Jöllenbeck
Kirmes, Tanz & Live-Musik
Festplatz Dorfstraße, **17-22 Uhr**

► **25 Jahre Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS)**

Theater, Musik, Tanz, Spiele
Am Zwinger 2-4, **14-17 Uhr**

Bauernmarkt

Steinkröger's Hof
Nordfeldweg 32, **10-18 Uhr**

Musik

► **LHZ + H**
Kabarett
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**

Peter Kraus

Rudolf-Oetker-Halle
Lampingstr. 16, **20 Uhr**

Claudia Gomez

Weltnacht-Festival
Johanneskirche
Quelle, **20 Uhr**

Abi Blues Gang

Live Musik & Party
Zum Grünen Walde
Am Rosenberg 102, **20 Uhr**

► **Quintenkomplott & Markus Fromm-Trio**

Rudolf-Steiner-Schule
An der Propstei 23, **20 Uhr**

Theater & Kleinkunst

ShOWL
Die schräge Show mit
Heinz Flottmann und Gästen
Trotz-Alledem-Theater
Feilenstr. 4, **20.30 Uhr**

► **Andrea Bongers**

Kabarett
Zweischlingen
Osnabrücker Str. 200, **21 Uhr**

Schreiende Stille

Theatergruppe Karinjo
Movement-Theater
Langenhagen 31, **20.15 Uhr**

Sonntag **18.**

Feste & Aktionen

Bauernmarkt
Steinkröger's Hof
Nordfeldweg 32, **10-18 Uhr**

Musik

Greyhound George
Zum Grünen Walde
Am Rosenberg 102, **17 Uhr**

Sidare

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal
Lampingstr. 16, **20 Uhr**

Liebeslieder der italienischen Renaissance

Peterskirche Dornberg, **17 Uhr**

Theater & Kleinkunst

Mathias Richling
Stadhalle
Willy-Brandt-Platz 1, **20 Uhr**



Kat Frankie treten am Freitag, 30. Mai, um 20.15 Uhr im Movie auf.

► Informationen im redaktionellen Teil



Führungen

SportGeist. Turn- und Sportgeschichte in Westfalen

Führung durch die Sonderausstellung
Historisches Museum
Ravensberger Park 2, **11.30 Uhr**

Die Darmstädter Silberkammer und Highlights der Fotografie

Museum Huelsmann
Ravensberger Park 3, **11.30 Uhr**

Sport

► **45. Brackweder Radrennen**
Stadtring, **10-18 Uhr**

Montag **19.**

Feste & Aktionen

118. Stiftungsfest der Feuerwehr Jöllenbeck
Festausklang mit dem „Westfälischen Frühstück“
Festplatz Dorfstraße, **17-22 Uhr**

Musik

► **Hudson Shad**
Theaterlabor Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4, **20 Uhr**

Theater & Kleinkunst

Sitzen 73
Lesebühne
Schlösschen
Niederwall 44a, **20 Uhr**

► Informationen im redaktionellen Teil

Sonstiges

Cook-Mahl

Kochshow mit Björn Sassenroth und Bianca Shomburg
Glück und Seligkeit
Artur-Ladebeck-Straße 57, **19 Uhr**

Dienstag **20.**

Musik

unscheinBAR
Cocktails & Live-Musik
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**

Kool Savas

Stereo
Neues Bahnhofsviertel, **20 Uhr**



Mittwoch **21.**

Feste & Aktionen

► **Schildesche kulinarisch**
Stiftskirchplatz, **18-24 Uhr**

Musik

3. Hip Hop Kongress
Universität, Universitätsstr. 25, **12 Uhr**

► **Amanda Rogers & Björn Kleinhenz**
Forum, Meller Str. 2, **21 Uhr**

Uma Sharma
Weltnacht-Festival
Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 1, **20 Uhr**

Theater & Kleinkunst

Absurdesque - Premiere
Theaterlabor
Theaterlabor im Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4, **20 Uhr**

► **Leopold & Wadowski**
Zum Grünen Walde
Am Rosenberg 102, **20 Uhr**

Amadeus

Figurentheater
Niekamp Theater Company
Ravensberger Str. 12, **20 Uhr**

Lesungen

► **Rolle rückwärts, deutsches Weib!**
Thomas Wolff liest Turngedichte von Joachim Ringelnatz
Historisches Museum
Ravensberger Park 2, **20 Uhr**

Poetry Slam

Wortakrobatik
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**

Donnerstag **22.**

Feste & Aktionen

► **Schildesche kulinarisch**
Stiftskirchplatz, **11-20 Uhr**

Musik

Absurdesque
Theaterlabor
Theaterlabor im Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4, **20 Uhr**



Freitag **23.**

Feste & Aktionen

► **Leinwebemarkt**
Musik, Kleinkunst, Sport,
Show, Kirmes, Innenstadt, **11-1 Uhr**

Musik

► **Martin Jondo**
Solo & akustisch
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **21 Uhr**

► **Ein Abend mit PunkSoul**
Falkendom
Meller Str. 77, **20 Uhr**

The Tangent, Ritual & Beardfish
Movie, Am Bahnhof 6, **19 Uhr**

Klaus Fey, Christian Kappe und StreetScenes
Bielefelder Jazz Club
Beckhausstr. 72, **20.30 Uhr**

Theater & Kleinkunst
Absurdesque
Theaterlabor
Theaterlabor im Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
20 Uhr

Sonstiges
Besuchertag der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel
Bethel, **9.30-15 Uhr**

Samstag **24.**

Feste & Aktionen

► **Leinwebemarkt**
Musik, Kleinkunst, Sport,
Show, Kirmes
Innenstadt, **11-1 Uhr**

Musik

► **MRHR**
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**



Jonglage-Show beim Leinweber-Markt mit Lee Hayes auf dem Klosterplatz: am 23. Mai um 18.30 und 20 Uhr, am 24. Mai um 16.30 Uhr.

Sonntag **25.**

Feste & Aktionen

► **Leinwebemarkt**
Musik, Kleinkunst, Sport,
Show, Kirmes
Innenstadt, **11-22 Uhr**

Musik

Samba Rua Viva
Open Air
Zum Grünen Walde
Am Rosenberg 102, **17 Uhr**

Für Kinder

Der kleine König und sein Pferd Grete
Niekamp Theater Company
Ravensberger Str. 12, **16 Uhr**

Führungen

SportGeist. Turn- und Sportgeschichte in Westfalen
Führung durch die Sonderausstellung
Historisches Museum
Ravensberger Park 2, **11.30 Uhr**

Die Darmstädter Silberkammer und Highlights der Fotografie

Museum Huelsmann
Ravensberger Park 3
11.30 Uhr

Montag **26.**

Musik

Peasant
Movie
Am Bahnhof 6
20.15 Uhr

Dienstag **27.**

Musik

unscheinBAR
Cocktails & Live-Musik
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0
20.30 Uhr

Lesungen

Andreas Franz
Krimi „Spiel der Teufel“
Buchhandlung Thalia
Oberntorwall 23
20.30 Uhr



Celtic Music Festival mit Gráda am Freitag, 16. Mai, um 20 Uhr in der Neuen Schmiede.

Sonstiges

100 Jahre Deutscher Werkbund
Lichtbildvortrag
Museum Huelsmann
Ravensberger Park 3, **19 Uhr**

Mittwoch **28.**

Musik

► **Bratze & Juri Gagarin**
Falkendom
Meller Str. 77, **20.30 Uhr**

Christina Lux & Band
Mittwochs auf der Burg
(bei Regen im Theater DansArt)
Sparrenburg, **20 Uhr**

The Audrey, Dandelion & November Palace
Soundz of the City
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**

Theater & Kleinkunst

Absurdesque
Theaterlabor
Theaterlabor im Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
20 Uhr

Nightwash

Stand Up Comedy Show
Zweischlingen
Osnabrücker Str. 200
20 Uhr

Donnerstag **29.**

Musik

Jazz'n'Hip Session
Offene Bühne für Tonakrobaten
Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0
20.30 Uhr

Ani Choying Drolma

Der Klang Tibets -
Eine gesungene Meditation
VHS, Historischer Saal
Ravensberger Park 1
20 Uhr

Theater & Kleinkunst

► **Theater Götterspeise**
Roll on – da geht was
Tanztheater, Premiere
Thekoa-Saal
Paracelsusweg, **19 Uhr**

Für Kinder

► **Nur nachts, wenn alle Vögel schlafen ...**
Dagmar Selje Puppenspiele
Ravensberger Str. 12, **16 Uhr**

Freitag **30.**

Musik

► **Texas Lightning**
Ringlokschuppen
Stadttheider Str. 11, **20 Uhr**

Alina Simone & Kat Frankie
Movie
Am Bahnhof 6, **20.15 Uhr**

Bi-Bop

Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0, **20.30 Uhr**

Die Knebel-Chöre

A Capella
Freizeitzentrum Stieghorst
Glatzer Str. 13-21, **20.30 Uhr**

Final Bar Orchestra

Bielefelder Jazz Club
Beckhausstr. 72, **20.30 Uhr**

Theater & Kleinkunst

► **Das riesengroße Abschlussfest**
Jugendkulturring
Theaterlabor im Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
20 Uhr

► **Alvaro Solar**

Musikkabarett
Neue Schmiede
Handwerkerstr. 7, **20 Uhr**

Heinz Flottmanns Sparrenburg-Führung

Treffpunkt Sparrenburg-Brücke
19 Uhr

► **Theater Götterspeise**

Roll on – da geht was
Tanztheater
Thekoa-Saal
Paracelsusweg, **19 Uhr**

Für Kinder

► **Nur nachts, wenn alle Vögel schlafen ...**
Dagmar Selje Puppenspiele
Ravensberger Str. 12, **16 Uhr**

Samstag 31.

Feste & Aktionen

► **Pfaffenmarckt**
Rund um die Neustädter
Marienkirche
Papenmarkt, **11-18 Uhr**

Tausch- und Trödelmarkt
Siegfriedplatz, **15-18 Uhr**

Musik

► **Festival Son Cuba**
Weltnacht-Festival
Ravensberger Spinnerei Forum
Open Air
Ravensberger Park 1, **18 Uhr**

Saxofour

Museum Waldhof
(bei Regen im Theater DansArt)
Welle 61, **20 Uhr**

Bardic

Zweischlingen
Osnabrücker Str. 200, **21 Uhr**

Benefizkonzert für Orgel

Gemeindesaal Neustädter
Marien-Kirchengemeinde
Papenmarkt, **19.30 Uhr**

Theater & Kleinkunst

Absurdesque

Theaterlabor
Theaterlabor im Tor 6
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
20 Uhr

Heinz Flottmanns Comedy-Stadtrundfahrt (ausverkauft)

Treffpunkt Neues Rathaus
Niederwall 23, **11 Uhr**

Für Kinder

► **Nur nachts, wenn alle Vögel schlafen ...**
Dagmar Selje Puppenspiele
Ravensberger Str. 12
16 Uhr

Der kleine Prinz

15 Jahre Puppentheater
Offene Augen
Mobiles Theater
Feilenstr. 4
16 Uhr

VORSCHAU

14.06.
Jürgen v. d. Lippe, Stadthalle
17.07.
Lagwagon, JZ Kamp
30.08.
Afro Reggae Salsa Festival,
Raspi Forum Open Air
25.09.
Horst Lichter, Stadthalle
26.09.
Wolf Maahn, Forum
27.09.
Locomondo, JZ Kamp
07.10.
Hubert von Goisern,
Ringlokschuppen
16.10.
Bernd Begemann, Forum
24.10.
Ina Müller & Band, Stadthalle
07.11.
René Marik, Ringlokschuppen
11.11.
Klaus Hoffmann & Band,
Ringlokschuppen



Spielt am 18. Mai auf der Sonntagsbühne im Zum Grünen Walde:
Greyhound George alias Jürgen Schildmann.

Alte Vogtei

Heeper Str. 442; bis 1. August
mo-fr 16.30-22 h, sa 10-13 h
**Heinz Neuhaus – Spektrum.
Meine kreative Vielfalt**

Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
di-fr 10-18 h, sa/so 11-18 h

Beaugrand Kulturkonzepte

Brandenburger Str. 18; bis 22. Juni
Besuchsz. n. Vereinb.; Tel. 56 03 29 32
**Skulpturprojekte
mit Karl Manfred Rennertz**

Bunker Ulmenwall

Kreuzstr. 0; bis 17. Mai
**Petra Herbert "gestern ist heute
morgen" & Paul Koncewitz "My
Parents love each other ..."**

Das Tageshaus gem. GmbH

Niederwall 65, mo-fr 11-15 h
bis 15. Juni

**Handwerk – Gemeinsam Schaffen
schafft Gemeinschaft. Eine
Wanderausstellung der Bielefelder
Tagespflegen**

**Deutsches Fächermuseum
Barisch Stiftung**

Am Bach 19; mi-fr 14.30-17 h
bis 5. Dezember

**Mobilität: Von der Montgolfiere
zum Düsenjet – Von der Kutsche
zum ICE**

Fachhochschule Bielefeld

Galerie Hochschulverwaltung
Kurt-Schumacher-Str. 6
mo-fr 9-15 h; bis 15. Sept.
**Die Bühne ist ein freier Platz mit
hellem Licht – Spielen, Forschen,
Darstellen: Sieben Jahre Theater
am Fachbereich Sozialwesen**

Galerie Artists Unlimited

Viktoriastr. 24; fr, sa, so 17-20 h
bis 25. Mai
**Ben Gwilliam –
"eine kleine musik"**

Galerie im Studio

WDR Studio Bielefeld; Lortzingstr. 4
mo-sa 14-18 h; bis 13. Juni
Jochen Stenschke – Flow

Galerie Baal auf Dürkopp Tor 6

August-Bebel-Str. 135; bis 24. Mai
mi-fr 15-20 h, sa 11-15 h
Karin Frank – Verkörperungen

Galerie Jesse

Siekerwall 14 a; bis 24. Mai
mo-fr 10-12 u. 15-18.30 h, sa 10-14 h
**Tausend und eine Nacht. Baldin –
Bilder und Skulpturen**

Galerie Samuelis Baumgarte

Niederwall 10; di-fr 10-18 h, sa 10-14 h
bis 31. Mai

**nature : attitude – Aspekte inter-
nationaler Fotografie und Malerei**

Galerie 61

Neustädter Str. 10; bis 31. Mai
fr 16-19 h, sa 12-16 h

**Jérôme Chazeix – Diese
Überdosis auf Deinem Gesicht –
Installation/Video/Zeichnung**

Gemeinschaftsatelier

Kathrin Bretländer/
Christine Engel-Wiethüchter
Finkenstr. 74; mo-fr 9-12



*Pokal – SportGeist. Die Kultur-
geschichte von Turnen und Sport
in Westfalen, bis 7. September, Histo-
risches Museum.*

Galerie David

Hans-Sachs-Str. 4; bis 24. Mai
di-fr 10-13 h & 15-19 h, sa 14-17 h
und nach Vereinbarung
**Oh Wunder – schwarz bis weiß ...
(Manzoni, Fontana, Uecker, Mack,
Moholy-Nagy, Man Ray, Dadamaino,
Bonalumi, Böhm, Ferrari, Jacobsen,
Löw)**

Heimathaus Brackwede

Cheruskerstr. 1; bis Juli
di+do 17-19 h, und nach Vereinbarung
**Wilhelm Wrobel – Bilder, Zeich-
nung und Skulpturen
christlicher Motive**

Historisches Museum

Ravensberger Park 2; bis 7. Sept.
mi-fr 10-17 h, sa/so 11-18 h

**Sonderausstellung: SportGeist.
Die Kulturgeschichte von Turnen
und Sport in Westfalen**

Historische Sammlung Bethel

Kantensiek 9; so-do 15-18 h
bis 18. Mai

**Vom singenden Brunnen –
100 Jahre Bethel-Verlag**

Kommunale Galerie

Neues Rathaus/ 1. Etage
Niederwall 23; bis 18. Juli
**Klaus-Dieter Krazewski – Dämo-
nen, Fotografien mit der Loch-
bildkamera**

Kunsthalle

Arthur-Ladebeck-Str.
25. Mai bis 10. August
di-fr 11-18 h, mi 11-21 h,
sa 10-18 h, so 11-18 h

Richard Hamilton

Kunstraum Rampe

Neustädter Str. 9 (Hinterhof)
mi-fr 15-19 h, sa 12-15 h

Missionshaus Bethel

Bethelweg 72; bis 1. Juni
**Farben in Tansania –
Ölgemälde von Filbert Miao**

Museum Huelsmann

Ravensberger Park; bis 17. Aug.
di-sa 14-18 h, so 11-18 h

**Die Darmstädter Silberkammer.
Werke alter Edelschmiedekunst
bis 20. Juli**

Highlights der Fotografie

Museum Waldhof/Kunstverein

Welle 61; do/fr 15-19 h, sa/so 12-19 h

namu Naturkunde Museum

Kreuzstr. 20; mi-so 10-17 h; bis 1. Juni
Neobiota – Aliens aus dem Vorgarten

NewTone

Viktoriastr. 19; bis 25. Mai
Besichtigung n. Abspr., mo-do 10-16 h
**Hennes Bender –
Comedy meets Rock'n'Roll**

Studiengalerie Kunsthalle

Arthur-Ladebeck-Str. 5
di/do/fr/so 11-18 h, mi 11-21 h, sa 10-18 h

Technologiezentrum Foyer

Meisenstr. 96; bis 14. August
mo-do 8-17 h, fr 8-15 h
**Monika Wohlfahrt –
"stormy weather 2008"**

Universitätsbibliothek

Universitätsstr. 25; bis 23. Mai
mo-fr 8-22 h, sa/so 8-19 h
**Brücke zum Selbst – Frau sein
mit Behinderung, Fotowerkstatt**

**ZiF – Zentrum für
interdisziplinäre Forschung**

Wellenberg 1; Kunst im ZiF
18. Mai bis 13. Juni
**Wolfgang Heuwinkel – Papier-
kunst**

Haut-Mythen

Kein Joghurt bei Sonnenbrand

„Schokolade macht Pickel“, „Ohne Pflaster heilen Wunden schneller“, „Joghurt hilft bei Sonnenbrand“, wer kennt diese Volkswisheiten nicht, aber was stimmt wirklich? Die Präventionskampagne Haut der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung schafft Klarheit.

„Schokolade macht Pickel“: Ein Zusammenhang zwischen Schokoladenkonsum und unreiner Haut ist wissenschaftlich nicht nachgewie-

sen. Pickel entstehen durch verstopfte Hautporen und eine überschüssige Talgproduktion. Akne hat mit falscher Ernährung nichts zu tun. „Für Pickel ist eher der Hormonhaushalt verantwortlich“, sagt Dr. Beatrix Grohn vom BKK Bundesverband. „Allerdings kann sich ungesunde Ernährung negativ auf das Hautbild auswirken. Aber das ist nur ein Einflussfaktor auf eine gesunde Haut.“ Die Expertin der Präventionskampagne Haut rät daher neben



Ein Mythos: Joghurt hilft nicht nach Sonnenbad.

einer gesunden Ernährung zu viel frischer Luft, ausreichend Schlaf und zur täglichen Pflege der Haut für einen frischen Teint.

„Ohne Pflaster heilen Wunden schneller“: Auch dieser Mythos stimmt nicht. „Eine echte Wundheilungsbeschleunigung gibt es nicht, weder an der frischen Luft, noch unter einem Pflaster“, so Dr. Grohn. „Wunden heilen bereits kurze Zeit nach Entstehen von selbst. Die körpereigenen Abwehr- und Selbstheilungsfunktionen sorgen im Normalfall für ein schnelles Abheilen.“ Bei kleinen Wunden ist ein Pflaster nicht zwingend notwendig. Allerdings schützen Wundauflagen vor physikalischen, chemischen und mechanischen Einflüssen von außen. Oft sind Wundschnellverbände antibakteriell beschichtet und verhindern somit eine weitere Infektion der Wunde. „Joghurt hilft bei Sonnenbrand“: Sicherlich kann Joghurt durch seine kühlende Wirkung kurzzeitig gegen die

Schmerzen helfen, doch Vorsicht. Joghurt bei Sonnenbrand – das kann auch übel ausgehen. Die verbrannte Haut ist durch die Sonne sehr ausgetrocknet und anfällig. „Joghurt enthält keine heilungsfördernden Inhaltsstoffe“, erklärt Dr. Grohn. „Im Gegenteil, die darin vorhandenen Keime können eine Entzündung noch verstärken und sogar allergische Reaktio-

nen hervorrufen.“ Besser: Ein Brand- und Wundgel mit kühlender Wirkung und zellerneuerndem Panthenol oder bei leichten Sonnenbränden ein gut verträgliches Aftersun Produkt verwenden. Oder noch besser: Intensive Sonnenbestrahlung meiden und mit angemessener Kleidung und Sonnenschutzcreme vorbeugen, damit erst gar kein Sonnenbrand entstehen kann.

Körperbewusstsein, Massage und Bodypainting

Sibylle Röder

– Anzeige –

Viel zu häufig kommt im hektischen Alltag der eigene Körper zu kurz. Gekümmert wird sich erst, wenn der Körper nicht mehr funktioniert. Mittels Massagen, Entspannungstechniken, Kunsttherapie und Bodypainting bringt Heilpraktikerin (Psychotherapie) und Kunsttherapeutin Sibylle Röder in ihrer Praxis das äußere und innere Wohlfühl ins Gleichgewicht. Zum Beispiel mit einer zweistündigen Lomi Lomi Nui Massage. Lange Massagestriche unterstützen das wohlige Körpergefühl. Kostbare Öle werden verwendet, die Massage wird von melodischer Musik begleitet. „Mit Hilfe dieser wohlthuenden und heilsamen Methode gelingt es, negative Gedanken und Gefühle zu reduzieren oder gar aufzulösen“, erklärt Röder. Zu emp-

fehlen sei diese Massage in einem therapeutischen Kontext: „So können sich aufgearbeitete Prozesse und Strukturen langsam lösen und Neues kann sich entwickeln.“

Ein weiteres Angebot ist Bodypainting. „Durch die Farbe auf der Haut entsteht ein völlig neues und einzigartiges Körpererleben“, sagt Röder. „Durch geleitete Phantasieisen, die das momentane Körpergefühl mit der eigenen Lebenssituation verbindet, entsteht ein eigenes inneres Bild – welche Farben der Körper bekommt, was man ausprobieren möchte, welche Seite in einem schlummert.“

**Heilpraktikerin
Sibylle Röder**
● Goldstr. 5, Tel. 9710790,
Internet: www.sibylleroeder-kunsttherapie.de.

Fachgeschäfte und Dienstleister

Hotels

Beauty und Wellness

Von Algen bis Zilgrei



Entspannend wie ein Kurzurlaub.

Wer sehnt sich nicht nach einem entspannten Kurzurlaub im hektischen Alltag. Ute Twelenkamp, Kosmetikerin der Beauty und Wellness Tagesschönheitsfarm „Vithalia“ weiß Rat: „Bei einer kosmetischen Behandlung mit hochwertigen Produkten, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, können Sie Ihre Seele und Ihren Geist stärken.“ Doch was verbirgt sich eigentlich hinter den vielen Begriffen aus der weiten Welt der Wohlfühlprogramme? Ein kleiner Überblick.

Algenbad

Algen sind Meerespflanzen, die reich an Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen sind. In Form von Badezusätzen, Ampullen, Cremes und Packungen führen sie der Haut wertvolle Nährstoffe zu. So straffen warme Algenbäder Haut und Gewebe. Die Algenextrakte im Algenbad unterstützen den Entspannungseffekt und den Wohlfühlfaktor. Algenbäder sind oft in eine herkömmliche Thalasso-Therapie integriert.

Druckpunkt-Massage

Methode aus der Traditionellen Chinesischen Medizin, bei der bestimmte Körperpunkte durch Drücken und Reiben stimuliert werden. Ziel ist die Anregung des Energieflusses (Qi) und die damit verbundene Behebung der Krankheits-/Schmerzursache.

Hot Stone-Massage

Massage mit flachen Steinen, die die Massagewirkung verstärken. Reflexbahnen werden

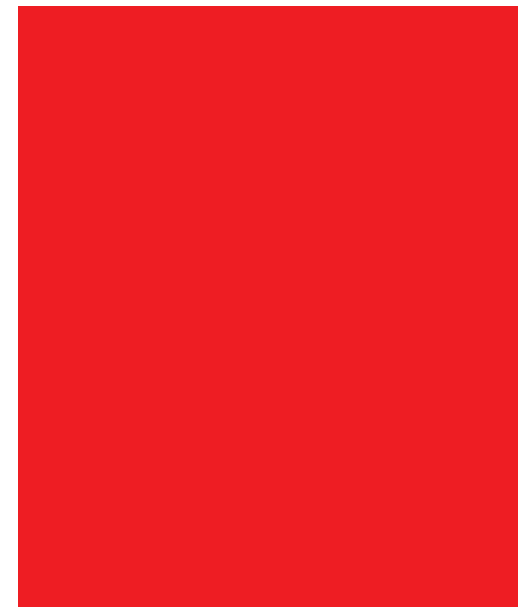
durch den Druck der warmen, perfekt geformten Steine beeinflusst.

Lomi-Lomi-Nui

Hawaiianische Massagemethode, bei der die physische Behandlung des Körpers von Hula-Musik und exotischen Düften begleitet wird. Die mit Händen und Unterarmen durchgeführte Ganzkörpermassage soll einerseits seelische Blockaden lösen, andererseits Selbstheilungskräfte aktivieren.

Ohrkerzenzeremonie

Die Ohrkerzenbehandlung wirkt entspannend und stressabbauend. Darüber hinaus wird sie erfolgreich bei Beschwerden im gesamten Kopfbereich eingesetzt. Die Ohrkerze wird vorsichtig auf den äußeren Gehörgang aufgesetzt und am oberen Ende angezündet. Während die Kerze vom Therapeuten gehalten wird, brennt sie langsam ab. Dabei entsteht im äußeren Gehörgang ein leichter Unterdruck, der das Trommelfell sanft in Schwingung versetzt. Durch die ver-



änderten Druckverhältnisse im äußeren und inneren Gehörgang erzielt man zum einen die sanfte Trommelfellmassage und zum anderen eine bessere Belüftung der Eustachischen Röhre, die bei Erkältungen oft verstopft ist. Das Knistern der Flamme wirkt beruhigend und entspannend.

Peeling

Glättende Behandlung der Hautoberfläche mit Schleifpartikeln (z.B. gemahlene Obstkerne, Seesand, Salz) in Kombination mit pflegenden Wirkstoffen, was eine Tiefenreinigung und Entfernung der abgestorbenen Hautschüppchen bewirkt.

Shiatsu

Japanische Massageart, bei der durch Fingerdruck spezielle Akupunkturpunkte stimuliert werden. Ziel der Behandlung ist das neuerliche Fließen der körpereigenen Energie. Hilft u.a. gegen Stress, Kopfschmerzen, Depressionen und Verspannungen.

Zilgrei

Selbstmassage mit einer sanften Methode der Lösung von Muskelverspannungen. Wirbelsäulen- und gelenkschonend reduziert es Verkrampfungen des Skelettsystems und leitet eine mentale Lockerung ein.

- Anzeige -

Kosmetikinstitut Berkenbrink

Zehn Jahre jünger wirken

Wer träumt nicht davon, 10 Jahre jünger auszusehen? Jetzt präsentiert das Kosmetikinstitut Annette Berkenbrink eine Weltneuheit gegen Falten und Fältchen: das mesolmyo Beauty Lifting. Annette Berkenbrink, eine sehr erfahrene Kosmetikerin, ist begeistert von der neuen Methode: „Noch nie habe ich eine so intensive Wirkung im Kosmetiksektor gesehen. mesolmyo ist sensationell.“

Die Resultate überzeugen. Für wen kommt diese Beauty Kur in Frage? Annette Berkenbrink erklärt: „Das mesolmyo System eignet sich für alle Frauen und Männer, die das Skalpell fürchten und die Spritze nicht mögen.“

Und so funktioniert es: Computergesteuert werden Biomoleküle bis in die Tiefe der Haut prototiert. Das Gesicht wird unterfüllt, gepolstert und außerdem die collagenen Hautgerüste stabilisiert. Verspannte Mimikmuskeln, etwa Zornesfalten oder Nasolabialfalten, werden erweicht und myotonologisch gestrafft. Starke Gesichtsmuskeln kennen kaum Falten. Weitere Effekte zeigen sich in der Reduzierung von Unreinheiten, dazu wird eine Ebenmäßigkeit des Teint balanciert. Trotz intensiver Straffung wirkt das Gesicht natürlich, schön, glatt. Mit einem dreifachen Hauttest wird analysiert, wie schnell und intensiv eine mesolmyo Kur für den jeweiligen Hauttyp wirkt. Eine glatte Sache für alle, die schnell jünger aussehen wollen.

! Kosmetikinstitut Annette Berkenbrink
 Detmolder Str. 45, Tel. 560 16 73,
 Internet: www.abccosmetics.de.

Bielefelder Hallenbäder

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Öffnungszeiten Hallenbäder							
Sportbad AquaWede	6.30-21	6.30-18	6.30-22	14.30-15.30	6.30-18	9-18	9-18
Familienbad Heepen		6.30-8	6.30-8	6.30-8	6.30-20	8-20	8-20
	14-18	14-17	14-18	14-18			
Erlebnisbad Ishara	10-21	10-21	10-21	10-21	10-21	9-21	9-21
Sportbad Ishara***	13-15*		6.30-8 + 13-18*		6.30-8+10-22*	9-22	9-22
Öffnungszeiten Sauna							
Sportbad AquaWede	10-22:30	10-22:30	10-22:30	10-22:30 DS	10-22:30	10-20	10-20
Familienbad Heepen	10-22 HS	10-22 DS	10-22	10-22	10-22	10-20	10-20
Ishara	10-23 DS	10-23	10-23	10-23	10-23	9-23	9-23
Sonderveranstaltungen							
Seniorenswimmen AquaWede	donnerstags 14:30-15:30 Uhr						
Wasser-Gymnastik AquaWede	montags 9:30-10 Uhr, mittwochs 9:20-9:50 Uhr**						

* in den Schulferien geöffnet von 10-22 Uhr ** nicht an Feiertagen *** Frühschwimmen nur in der Wintersaison
 DS Damensauna
 HS Herrensauna

Sauna – Röm.-Russ.-Bad
 Hot Whirl Pool – 2 Schwimmbäder
 Restaurant
 Tägl. geöffnet, auch sonntags
 Ehlenruper Weg 38 · Tel. 6 26 37

Bielefelder Freibäder

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Öffnungszeiten Freibäder							
Wiesenbad	6-20	6-20	6-20	6-20	6-20	9-20	9-20
Gadderbaum*	13-19.30	13-19.30	13-19.30	13-19.30	13-19.30	10-19.30	10-19.30
Jöllennebeck*	10-19	10-19	10-19	10-19	10-19	9-19	9-19
Senner Waldbad*	6-8		6-8	6-8			
	10-19	10-19	10-19	10-19	10-19	10-19	10-19
Hillegossen*	13-19	13-19	13-19	13-19	13-19	11-19	11-19
Dornberg*	13-19	13-19	13-19	13-19	13-19	10-19	10-19
Brackwede	wegen Umbauarbeiten geschlossen						

* Öffnungszeiten: Witterungsabhängig
 Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Schulferien.
 Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Änderungen erfragen Sie bitte von Mo-Fr von 8 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer: 0521/51 14 00 oder entnehmen Sie dem Internet unter: www.bbf-online.de



(Foto: Ramxerox/photocase.de)

Beauty-Umfrage

Spieglein, Spieglein an der Wand



Wahre Schönheit kommt von innen.

Was macht eigentlich einen schönen Menschen aus? Die richtigste Antwort müsste wohl lauten, da Schönheit im Auge des Betrachters liegt: für jeden etwas anderes. Dennoch gibt es einige Schönheitskriterien, die immer wieder genannt werden – und die durchaus nicht nur Äußerlichkeiten betreffen. Das ergab eine Ipsos-Studie zum Thema Schönheit.

Gutes Aussehen wird nach Angaben der Befragten häufig definiert durch ein gepflegtes Äußeres, schöne Haare und eine gute Figur. An inneren Werten, die dazu beitragen, dass ein Mensch als schön erscheint, wurden besonders häufig ein guter Charakter, Freundlichkeit und Ehrlichkeit genannt. Auffallend: Für Frauen ist Schönheit in erster Linie von inneren Werten abhängig. Ausstrahlung und Charme machen für jede vierte Frau wahre männliche Schönheit aus. Männer dagegen sind mehr fürs Reelle, das sie mit eigenen Augen sehen können – für sie zählen Äußerlichkeiten mehr.

Entsprechend viel tun Frauen für ihre Schönheit. 88 Prozent der Befragten widmeten sich eifrig dem Verzehr von Obst und Gemüse, 86 Prozent ließen sich das Haupthaar in Form bringen und 63 Prozent quälten sich auf Stairmaster und Co. Aber auch für die Herren der Schöpfung werden Schönheit und gepflegtes Aussehen zunehmend wichtiger – Ernährung, Friseur, Sport und Diät standen auch bei den männlichen Angaben zu Schönheitsmaßnahmen ganz oben. Letztlich ist gutes Aussehen jedoch vergänglich: Im Alter, so ergab die Studie, lassen Schönheitsdefinitionen nach Äußerlichkeiten merklich nach. (News-Reporter.NET/SV)

Vortrag

– Anzeige –

Transformation mit Shaman-Willee



Neue Wege des Denkens und Handelns mit Shaman-Willee.

Der Schamane, Heilpraktiker und Künstler Shaman-Willee Regensburger hält im Seniorenzentrum Curanum einen Vortrag zum Thema „Transformation – Make dein Leben einfacher“. Der am Chiemsee in Bayern lebende und in Korea initiierte Schamane führt seine Teilnehmer nun zum elften Mal in Bielefeld in einem Vortrag auf neue Wege

des Denkens und Handelns. Mehrere hundert Bielefelder haben in den letzten fünf Jahren an den Vorträgen teilgenommen und waren von der lebendigen und leicht verständlichen Art seiner Vorträge begeistert. Er lädt sie dieses Mal auf einen Weg der Selbstwahrnehmung ein, der zu einem leichteren und glücklicheren Leben führt. Und so einfach sich das liest, so leicht ist es tatsächlich, diese Methoden umzusetzen. Einfache Modelle der Abläufe von Wahrnehmung, Verarbeitung und Anwendung neuer Informationen, Gefühle und Gedanken erlauben den Zuhörern schon nach dem Vortrag, in ihrem Leben Veränderungen zu erleben, die den Ärger, die Missstimmung und den Widerstand gegen die Gegebenheiten reduzieren. Schamanische Techniken dienen

schon seit Jahrtausenden der Verbesserung und Heilung der Welt, des Menschen, der sozialen Gegebenheiten und dem spirituellen Wachstum. Diese alten aus Erfahrung gewachsenen und durch spirituelle Lehrer vermittelten, wertvollen Weisheiten werden von Shaman-Willee mit Erkenntnissen der Neurobiologie verbunden. Dieser Brückenschlag zwischen den Welten erlaubt den Zuhörern, aus unterschiedlichsten Weltanschauungen wirkungsvolle Erfahrungen bei den Vorträgen zu machen.

! Shaman-Willee
 Donnerstag, 29. Mai, 19.30 Uhr, Curanum
 ● Seniorenzentrum, Ravensbergerstr. 26a.
 Eintritt 9 Euro. Anmeldung und Informationen bei Sybille Hartung (Tel: 17 42 10).

Schlafberater

Entspannung durch Polarity

– Anzeige –

Schlafberater Wilfried Scholz bietet neben einer kompetenten Schlafberatung auch Entspannungsbildung bei Schulter- und Rückenproblemen an. Bei der äußerst sanften und effektiven Behandlungsmethode wird die meist festsitzende Lebensenergie in Schulter und Rücken befreit, zudem können sich Verspannungen lösen. Bei der Polarity-Behandlung wird die stagnierende Lebensenergie dem gesamten System wieder zugeführt, was zum Ausgleich und Harmonisierung von Körper, Seele und Geist beiträgt. Der Körper erinnert sich dabei, wie sich entspanntes Wohlbefinden eigentlich anfühlt. Die Polarity-Therapie basiert auf dem freien Fluss der Lebensenergie und wurde von Dr. Randolph Stone im Laufe seines 90-jährigen Lebens entwickelt. Zur Vorbeugung und Gesunderhaltung beinhaltet die Therapie auch Polarity-Yoga.

Davon gehen 5 Euro als Spende an den Verein Spielen mit Kindern e.V. Termine sind auch in der Mittagspause möglich (unter Tel. 967 54 41) – hier bietet sich Polarity-Yoga zur Aktivierung der Lebensgeister regelrecht an.



Bietet Polarity zum attraktiven Kennenlern-Preis an: Wilfried Scholz.

! Der Schlafberater
 Wilfried Scholz, Jöllenbecker Str. 63,
 ● Tel. 13 07 00.



80 Jahre Leder Fedeler Fashion, Lifestyle, Trends



Feiern das 80-jährige Jubiläum von Leder Fedeler: Jens Fedeler mit seinen Eltern.

Von elegant bis modern, von sportlich bis chic: Mit Qualitätsprodukten zu verführerischen Preisen feiert „Leder Fedeler“ im Mai das 80-jährige Firmenjubiläum.

Im hellen, freundlichen Fachgeschäft in Schildesche kommen Kunden in den Genuss einer großen Auswahl von Handtaschen, Rucksäcken, Schulranzen, Reisegepäck und Accessoires namhafter Hersteller wie Samsonite, Rimova, Eastpak, Scout, Marc O’Polo, Gerry Weber – Service, Beratung und Reparatur inklusive. „Ob für Schule, Studium, Freizeit oder Reise: Unseren Kunden können wir dank des breit gefächerten Sortiments das passende Produkt für den gewünschten Zweck bieten“, sagt Diplom-Betriebswirt Jens Fedeler.

– Anzeige –

„Leder Fedeler“ steht für Tradition mit Herz und Verstand. Jens Fedeler führt die Geschicke des Geschäfts in der dritten Generation. Unterstützung erfährt er von seinen Eltern Jutta und Werner Fedeler und einem kompetenten Team an Mitarbeitern. Den Grundstein gelegt hatte der Sattler- und Polstermeister Gottfried Fedeler im Jahr 1928, als er sich in seinem Elternhaus an der Beckhausstraße selbstständig machte. 1971 übernahm sein Sohn Werner Fedeler den Laden. „Im Fachgeschäft ist die Beratung das A und O“, erklärt der langjährige Vorsitzende der Werbegemeinschaft Schildesche. Auf Kundenwünsche eingehen und Produktvorteile zu kommunizieren, ist für Fedeler eine Selbstverständlichkeit. „Kundenservice schreiben wir groß“, betont Jens Fedeler. Dazu zählen unter anderem Bestell-, Auswahl- und Reservierungsservice. Zudem stehen Kunden sieben Parkplätze direkt am Laden zur Verfügung – „da lässt es sich zum Beispiel im Handumdrehen ausprobieren, ob die Reisetaschen auch in den Kofferraum passen“. „Leder Fedeler“ ist stets mit der Zeit gegangen. Mehrfach wurden die Verkaufsräume umgestaltet und vergrößert. 240 qm groß ist die Verkaufsfläche mittlerweile – viel Platz für klassische und neuartige Produkte. Darüber hinaus gibt es mit der „Bax-Box“ in der Bahnhofstraße in der Innenstadt noch eine Niederlassung, die aktuelle Waren zum sympathischen Preis bietet.

! Leder Fedeler
Beckhausstr. 215. Öffnungszeiten:
● Mo-Fr 9-13 Uhr, 15-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr.
Tel. 821 43. Internet: www.leder-fedeler.de

Bielefelder Spiegel

Informationen aus Kultur und Wirtschaft

Das Stadtjournal

Mitglied im Verkehrsverein Bielefeld e.V.

54. Jahrgang

mit Veranstaltungskalender für die Stadt Bielefeld

Erscheinungsweise:

am 1. und 16. jeden Monats

Postanschrift

Bielefelder Spiegel
Postfach 14 01 47
33621 Bielefeld

Herausgeber, Anzeigen, Verlag:

Regional Verlag GmbH
Windelsbleicher Str. 166-170
33659 Bielefeld,
Tel. 05 21/9 50 0823 · Fax 05 21/9 50 08 88
ISDN: 05 21/9 50 08 - 3 01
e-mail: bielefelder-spiegel@buschdruck.de

Verantwortlich:

Christof Kerber

Herstellung:

Busch. Druck Medien Verlag, Bielefeld

Redaktion:

Textbüro, Andreas Beune
Tel. 05 21/9 23 84 16, Fax 05 21/9 23 84 17
bielefelder-spiegel@gmx.de

Umsetzung:

DESIGNEREI.KROEGER, Gütersloh
Tel. 0 52 41/3 38 41 36, Mobil 01 76/24 84 33 95
www.designerei-kroeger.de

Titel:

Busch. Druck Medien Verlag, Bielefeld

Technik:

Busch. Druck Medien Verlag, Bielefeld

Verantwortlich für Anzeigen:

Außendienst: Heinz-Jürgen Puls,
Tel. 05 21/9 50 08 23, Mobil 01 71/1 75 56 70

Anzeigenannahme und -beratung:

Monika Kerber
Tel. 05 21/9 50 08 23, Fax 05 21/9 50 08 88

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 28

Auflage: 18.200 Exemplare

Bezugspreis:

Einzelheft € 1,45 zuzüglich Versandkosten.
Jahresabonnement € 34,80 + MwSt.
incl. Zustellgebühr

Die Urheberrechte der Artikel, Fotos und Annoncenenwürfe sind Eigentum des Verlags. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und behält sich Kürzungen vor. Die Terminangaben im Veranstaltungskalender sind ohne Gewähr.

Tourist-Information

 Im Neuen Rathaus, Niederwall 23

Theater/Museen/Bibliotheken

- 1 Stadtheater, Niederwall 27
- 2 Theater am Alten Markt (TAM), Alter Markt 1
- 3 Rudolf-Oetker-Konzerthalle, Bürgerpark
- 4 Zentrum Bielefelder Puppenspiele, Ravensberger Straße 12
- 5 Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1
- 6 Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Straße 5
- 7 Historisches Museum, Ravensberger Park 2
- 8 Naturkunde-Museum, Kreuzstraße 20
- 9 Stiftung Huelsmann, Ravensberger Park 4
- 10 Bielefelder Kunstverein/Museum Waldhof, Welle 61
- 11 Bauernhausmuseum, Dornberger Str. 82
- 12 Stadtarchiv u. Landesgeschichtl. Bibliothek, Rohrteichstr. 19
- 13 Stadtbibliothek, Wilhelmstraße 3
- Museum Osthusschule, Friedrichsdorfer Str. 100 (Senne)

Behörden/öffentliche Einrichtungen

- 15 Rathaus, Niederwall 23-25
Bürgerberatung, Theater- und Konzertkasse
- 16 Arbeitsamt, Werner-Bock-Str. 8
- 17 Arbeitsgericht, Landgericht, Amtsgericht & Staatsanwaltschaft, Gerichtsstraße 6, Niederwall 71, Detmolder Straße 9 & Rohrteichstraße 16
- 18 Finanzamt, Ravensberger Str. 90 & 125
- 19 Hauptwache Inspektion Ost, August-Bebel-Str. 93
- 20 Polizeipräsidium, Kurt-Schumacher-Str. 44-46
- 21 Industrie- und Handelskammer, Elsa-Brändströmstraße 1
- 22 Handwerkskammer, Obernstraße 48
- 23 Einzelhandelsverband Ostwestfalen e.V., Große-Kurfürsten-Str. 75
- 24 Kreishandwerkerschaft, Hans-Sachs-Str. 2
- 25 Stadtwerke Bielefeld, Schildescher Str. 16
- 26 Haus der Technik, Jahnplatz 5
- 27 Verbraucherberatung, Herforder Str. 33
- 28 Volkshochschule, Ravensberger Park 1
- 29 Fachhochschule Bielefeld, Hochschulverwaltung/Fachbereiche
- 30 Universität Bielefeld, Universitätsstraße
- 31 Kirchliche Hochschule Bethel, Remterweg 45
- 32 Musik- und Kunstschule, Am Sparrenberg 2c
- 33 Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstraße 71
- 34 Ev. Landeskirchenamt, Altstädter Kirchplatz 5
- 35 Jugendherberge, Jugendgästehaus im Tor 6, Hermann-Kleinewächter-Str. 1
- 36 ADAC, Stapenhorststraße 131
- 37 Haus der Kirche (Ev. Kirchenkreis Bielefeld), Markgrafenstr. 7
- 38 Arbeitgeberverbände, Verbandshaus Am Sparrenberg 8

Krankenanstalten

- 39 Städtische Kliniken Klinikum Mitte, Teutoburger Str. 50
- 40 Ev. Krankenhaus Bielefeld in Bethel | Gilead I
- 41 Kinderzentrum in Bethel
- 42 von Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Königsweg 1
- 43 Kath. Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26
- 44 Ev. Krankenhaus Bielefeld im Johannesstift und Johanneswerk, Schildescher Str. 99 & 101-103

Bäder/Sportstätten

- 45 Ishara, Europa Platz 1
- 46 Fußballstadion »Schücoarena«, Melanchthonstraße
- 47 Wiesenbad, Werner-Bock-Str. 34
- 48 Seidensticker Halle (Großsporthalle), Werner-Bock-Str. 35